

# Schulnachrichten.

## I. Personalstand und Lehrfächerverteilung.

### A. Veränderungen im Lehrkörper.

1. Von den im vorigen Jahresberichte angeführten Mitgliedern des Lehrkörpers sind aus dessen Verbande geschieden:  
Dr. Franz Gölles, Hermann Jurinka und Raoul Pänitsch.
2. In den Verband des Lehrkörpers sind eingetreten:
  - a) Dr. Konrad Brandner, approbiert für klassische Philologie als Haupt- und deutsche Sprache als Nebenfach, zur Einführung in das praktische Lehramt dem Schulrate Professor Dr. Anton Mayr zugewiesen (L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. September 1913, Zl. 3<sup>7034</sup>/<sub>3</sub>);
  - b) Theodor Vodopiutz als Supplent für den beurlaubten Professor Dr. Justus Lunzer Edl. v. Lindhausen (L.-Sch.-R.-Erl. vom 5. Oktober 1913, Z. 3<sup>7452</sup>/<sub>17</sub>).
3. Beurlaubung:
  - a) Professor Josef Klich a wurde aus Gesundheitsrücksichten durch Min.-Erl. vom 2. Oktober 1913, Z. 43.368 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 10. Oktober 1913, Z. 3<sup>4272</sup>/<sub>5</sub>), zunächst bis 15. November 1913, dann durch Min.-Erl. vom 2. Dezember 1913, Z. 53.485 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 11. Dezember 1913, Z. 3<sup>8577</sup>/<sub>7</sub>), bis zum Schlusse des I. Semesters und durch Min.-Erl. vom 27. Februar 1914, Z. 7767 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 11. März 1914, Z. 3<sup>1265</sup>/<sub>10</sub>), bis zum Schlusse des Schuljahres beurlaubt;
  - b) Professor Dr. Justus Lunzer Edler von Lindhausen wurde durch Min.-Erl. vom 2. Juni 1913, Z. 23.815 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 11. Juni 1913, Z. 3<sup>3337</sup>/<sub>4</sub>), zum Zwecke der Vollendung wissenschaftlicher Arbeiten für die Dauer des Schuljahres 1913/14 beurlaubt.
4. Rangserhöhung:  
Professor Dr. Rudolf Wimmerer wurde durch Min.-Erl. vom 30. Dezember 1913, Z. 32.915 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 26. Jänner 1914, Z. 3<sup>385</sup>/<sub>40</sub>) in die VII. Rangsklasse befördert.

### B. Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

Direktor:

Gutscher Johann, Dr. phil., in der VI. Rangsklasse, Konservator der Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale, korrespondierendes Mitglied des österreichischen archäologischen Institutes, lehrte Griechisch in der VII.; wöchentlich 4 Stunden.

## Professoren:

1. Günter Daniel Johann, in der VII. Rangsklasse, lehrte Mathematik in der I. *b*, II. *b* und III. *b*, Naturgeschichte in der II. *a*, II. *b*, V. *b* und VI.; wöchentlich 18 Stunden; ferner Stenographie in der I. *b*- und in der II. Abteilung (wöchentlich 4 Stunden).
2. Kern Ferdinand, Dr. phil., Ordinarius der VIII., lehrte Mathematik in der V. *a*, V. *b*, VI. (vom 6. Oktober Volontär Göstel) und VIII., Naturlehre in der III. *a* und VIII.; im I. Semester wöchentlich 16, bzw. 13, im II. Semester 14 Stunden.
3. Kielnhofer Josef, Dr. theol., in der VIII. Rangsklasse, Exhortator für das ganze Gymnasium, lehrte katholische Religion in allen Klassen; wöchentlich 24 Stunden.
4. Kliča Josef, in der VIII. Rangsklasse, war im Schuljahre 1913/14 beurlaubt.
5. Košan Johann, in der VII. Rangsklasse, Besitzer der Kriegsmedaille, Ordinarius der II. *b*, lehrte Latein und Deutsch in der II. *b*, slowenische Sprache in der 1. und 3. Abteilung; wöchentlich 15 Stunden.
6. Kroyß Josef, in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der III. *a*, lehrte Latein in der III. *a*, Griechisch in der V. *a*, Deutsch in der III. *a* und III. *b*; wöchentlich 17 Stunden.
7. Ledl Artur, Dr. phil., in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der VII., lehrte Latein in der VII. und VIII., Griechisch in der V. *b*, Deutsch in der IV.; wöchentlich 18 Stunden.
8. Lorenzi Reinhold, Dr. phil., Ordinarius der V. *a*, lehrte Geographie und Geschichte in der II. *a*, II. *b*, V. *a*, V. *b* und VIII.; wöch. 20, bzw. 19 St.
9. Lunzer Edler von Lindhausen Justus, Dr. phil., in der VIII. Rangsklasse, war für die Dauer des Schuljahres 1913/14 beurlaubt.
10. Mayr Anton, Dr. phil., in der VII. Rangsklasse, k. k. Schulrat, Ordinarius der IV., lehrte Latein in der IV., Griechisch in der III. *a* und IV.; wöchentlich 15 Stunden; ferner Stenographie in der I. *a*-Abteilung (wöchentlich 2 Stunden).
11. Pichler Franz, Dr. phil., in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der V. *b*, lehrte Latein in der V. *b* und VI., Griechisch in der VIII.; wöchentlich 17 Stunden.
12. Prohaska Karl, in der VII. Rangsklasse, lehrte im I. und II. Semester Mathematik in der I. *a*, II. *a* und III. *a*, Naturgeschichte in der I. *a*, I. *b* und V. *a*, im II. Semester auch Chemie und Mineralogie in der IV.; wöchentlich 16, bzw. 19 Stunden.
13. Sobotka Albert lehrte im I. Semester Mathematik in der IV. und VII., Naturlehre in der III. *b* (vom 3. Oktober Volontär Göstel), IV. und VII., im II. Semester Mathematik in der IV. und VII., Naturlehre in der VII.; im I. Semester 15, bzw. 13, im II. Semester 10 Stunden wöchentlich.
14. Tertnik Karl, Dr. phil., in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der VI., lehrte Geographie in der I. *a*, Geographie und Geschichte in der III. *b*, IV., VI. und VII., slowenische Sprache in der 2. Abteilung; wöchentlich 20 Stunden.
15. Thalhammer Albert, Dr. phil., Ordinarius der II. *a*, lehrte Latein und Deutsch in der II. *a*, Griechisch in der VI.; wöchentlich 16 Stunden.
16. Wertheim Hugo, Dr. phil., in der VII. Rangsklasse, lehrte Deutsch in der V. *a*, V. *b* und VIII., Geographie in der I. *b*, Geographie und Geschichte in der III. *a*; wöchentlich 15 Stunden.

17. Wimmerer Rudolf, Dr. phil., in der VII. Rangsklasse, Ordinarius der III. b, lehrte Latein in der III. b und V. a, Griechisch in der III. b; wöchentlich 17 Stunden.
18. Winkler Karl, Dr. phil., in der VII. Rangsklasse, k. k. Schulrat, Ordinarius der I. a, lehrte Latein und Deutsch in der I. a, philosophische Propädeutik in der VII. und VIII.; wöchentlich 16 Stunden. — Hilfskraft des Direktors in der Besorgung der Verwaltungs- und Kanzleigeschäfte.

Supplenten, Assistenten, Probekandidaten:

1. Brandner Konrad, Dr. phil., Probekandidat, lehrte im II. Semester Griechisch in der III. a.
2. Göstel Josef, Lehramtskandidat, durch Min.-Erl. vom 15. Oktober 1913, Z. 45.728 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. Oktober 1913, Z. 3<sup>7295</sup>/<sub>3</sub>), zur freiwilligen Dienstleistung zugelassen, lehrte Mathematik in der VI., Naturlehre in der III. b; wöchentlich 5 Stunden.
3. Scherübel Josef, Assistent an der h. o. k. k. Lehrerbildungsanstalt, lehrte als Supplent Freihandzeichnen in der I. a, I. b, II. a und II b; wöchentlich 12 Stunden, außerdem das nicht obligate Zeichnen am Obergymnasium (wöchentlich 4 Stunden).
4. Steindorfer Rudolf, Assistent am h. o. Staats-Realgymnasium, lehrte als Supplent Freihandzeichnen in der III. a, III. b und IV., Schreiben in der I. a und I. b; wöchentlich 8 Stunden.
5. Vodopiutz Theodor, Supplent, Ordinarius der I. b, lehrte Latein in der I. b, Deutsch in der I. b, VI. und VII.; wöchentlich 18 Stunden.

Evangelischer Religionslehrer:

Sapper Karl, k. k. Professor am h. o. Staats-Realgymnasium, erteilte den evangelischen Religionsunterricht in vier Abteilungen; wöchentlich 8 Stunden.

Israelitischer Religionslehrer:

Herzog David, Dr. phil., Landesrabbiner, lehrte israelitische Religion für die Schüler der Grazer Staatsmittelschulen in vier Abteilungen; wöchentlich 8 Stunden.

Turnlehrer:

Menacher Anton, k. k. Turnlehrer, lehrte das Turnen in allen zwölf Klassen; wöchentlich 24 Stunden.

Lehrer der relativobligaten englischen Sprache:

König Konrad, Dr. phil., Professor an der h. o. k. k. II. Staats-Realschule, lehrte Englisch in der VI., VII. und VIII.; wöchentlich 9 Stunden.

Nebenlehrer:

Kuhn Adolf, Bürgerschullehrer, erteilte den Gesangunterricht in zwei Abteilungen; wöchentlich 4 Stunden.<sup>1</sup>

Diener:

K. k. Schuldienner: Sepperer Johann und Zöhrer Johann.  
Aushilfsdiener: Haushofer Franz.

<sup>1</sup> Außerdem besuchten Schüler der Anstalt den vom Professor Julius Krug am h. o. Staats-Realgymnasium erteilten nichtobligaten Unterricht aus der darstellenden Geometrie.

## II. Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Schüler am Schlusse des II. Semesters 1913/14.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind mit fetter Schrift gedruckt.)<sup>1</sup>

### I. Klasse a.

- |                                 |                                |  |
|---------------------------------|--------------------------------|--|
| 1. Absenger Bruno.              | 18. Kohlhammer Ferdinand.      | 35. Rittner Heliodor.                      |
| 2. <b>Adler Otto.</b>           | 19. Krebs Hugo.                | 36. <b>Sackl Hermann.</b>                  |
| 3. <b>Baumgärtner Karl.</b>     | 20. Kubik Stephan.             | 37. Schreiner Franz, R. v.                 |
| 4. Benda Erich.                 | 21. <b>Maier Ernest.</b>       | 38. <b>Selbert Josef.</b>                  |
| 5. <b>Dietrich Siegfried.</b>   | 22. Mayerhofer Karl.           | 39. Singer Helmut.                         |
| 6. <b>Dukar Erwin, Edler v.</b> | 23. Michelitsch Alfred.        | 40. Skoupil Johann.                        |
| 7. Fischer Walter.              | 24. <b>Navratil Ernest.</b>    | 41. Tarnoczy R. v. Sprinzen-<br>berg Karl. |
| 8. Frank Adolf.                 | 25. Neuhold Erwin.             | 42. Vidic Julius.                          |
| 9. Gleinzer Adolf.              | 26. Pammer Alois.              | 43. Wuelz Otto.                            |
| 10. Grill Rudolf.               | 27. Perčić Josef.              | 44. Zuna Edler von Kratky<br>Robert.       |
| 11. Hippmann Josef.             | 28. <b>Pietsch Maximilian.</b> |  |
| 12. <b>Holl Gundaker.</b>       | 29. Pönitz Franz.              |  |
| 13. <b>Jentl Herbert.</b>       | 30. <b>Porias Johann.</b>      |  |
| 14. Kaiserfeld Friedrich, R. v. | 31. Raschka Viktor.            |  |
| 15. <b>Kappel Josef.</b>        | 32. Resch Karl.                |  |
| 16. Klimbacher Kurt.            | 33. Resner Erich.              |  |
| 17. Klug Rudolf.                | 34. Riedlsperger Franz.        |  |

#### Privatisten:

Herberstein Gundeger, Graf v.  
Kaiserfeld Maximilian, R. v.  
Reininghaus Friedrich, Edl. v.

### I. Klasse b.

- |                       |                           |                             |
|-----------------------|---------------------------|-----------------------------|
| 1. Adam Wilhelm.      | 18. Krisper Josef.        | 35. Sartory Friedrich.      |
| 2. Baader Hermann.    | 19. Kukman Wladimir.      | 36. Scherz Ignaz.           |
| 3. Benndorf Otto.     | 20. Leykauf Rudolf.       | 37. Schindler Friedrich.    |
| 4. Brezinšek Johann.  | 21. Mandl Josef.          | 38. Schmidt Franz.          |
| 5. Dachs Alfred.      | 22. Matz Otto.            | 39. Schrader Karl.          |
| 6. Damianos Demeter.  | 23. Mühlberger Friedrich. | 40. <b>Sittig Wolfgang.</b> |
| 7. Domainco Karl.     | 24. Negri Hellfried.      | 41. Skoda Eugen.            |
| 8. Dürnheimer Karl.   | 25. Neuhold Karl.         | 42. Skrabl Karl.            |
| 9. Federle Josef.     | 26. Neumann Herbert.      | 43. Trübswasser Ludwig.     |
| 10. Fuchs Velimir.    | 27. Papst Friedrich.      | 44. Trunkl Johann.          |
| 11. Golob Felix.      | 28. Pelzer Walter.        | 45. Walter Ingomar.         |
| 12. Hansmann Karl.    | 29. Pirker Friedrich.     | 46. Wessiak Ferdinand.      |
| 13. Hawle Stephan.    | 30. Platzer Emmerich.     | 47. <b>Wreče Heinrich.</b>  |
| 14. Heindl Ferdinand. | 31. Pölzl Johann.         |                             |
| 15. Herzog Robert.    | 32. Putz Rudolf.          |                             |
| 16. Hubmann Othmar.   | 33. Ranner Hermann.       |                             |
| 17. Kenk Miran.       | 34. <b>Rüpschl Otto.</b>  |                             |

#### Privatistin:

Mayer Margarete.

### II. Klasse a.

- |  |                                 |                              |
|--|---------------------------------|------------------------------|
| 1. Bamberger Konrad.                       | 13. <b>Kraus Ivo.</b>           | 26. <b>Schüssler Dieter.</b> |
| 2. Buchmüller Johann.                      | 14. Kronegger Reinhold.         | 27. Vogl Ferdinand.          |
| 3. Dietmann Franz.                         | 15. Leutner Wilhelm.            | 28. Wastian Josef.           |
| 4. Egghart Erich.                          | 16. <b>Mensi Otto.</b>          | 29. Weiler Alois.            |
| 5. <b>Eisendle Walter.</b>                 | 17. Michailovitz Theodor.       | 30. Ziervogel Josef.         |
| 6. Fellner v. Feldegg Lothar,<br>Freih. v. | 18. Müller Walter.              |                              |
| 7. Friedl Gottfried.                       | 19. <b>Petz Alois.</b>          |                              |
| 8. <b>Fuisz Matthias.</b>                  | 20. Puhr Franz.                 |                              |
| 9. Gleichweit Friedrich.                   | 21. Rokitansky Friedr., Erh. v. |                              |
| 10. Gutgesell Johann.                      | 22. Sachs Gustav.               |                              |
| 11. Hočevár Rudolf.                        | 23. Schindler Franz.            |                              |
| 12. <b>Kleinhappel Franz.</b>              | 24. <b>Schölzhorn Karl.</b>     |                              |
|  | 25. Schüller Heinrich.          |                              |

#### Privatisten:

Erben Klothilde.  
Klimesch Elisabeth.  
v. Radics Max.  
Scholz Irmgard.  
Taschl Margarete.

<sup>1</sup> Das Ergebnis der Klassifikation der Privatisten wird im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden. — Im Schuljahr 1912/13 waren vorzüglich geeignet: Scholz Irmgard (I. a), Hočevár Irene (I. b), Negbauer Oda (II. b), Neumann Betty (II. b), Drzimal Johanna (IV. a), v. Dehne Rudolf (VI.), Erben Ida (VI.), Kaligar Hilda (VII.).

## II. Klasse b.

1. Bauer Josef.
2. Bayer Karl.
3. Eibl Walter.
4. Eisner Wolfgang.
5. Follenhals Gustav.
6. Hackl Alois.
7. Hittmann Siegmund.
8. Hubmann Franz.
9. **Iberer Karl.**
10. Jocham Johann.
11. Kern Johann.
12. **Kertsch Otto.**
13. Kneß Ludwig.
14. Kügl Franz.

15. Kopfmüller Gottfried.
16. Königl Leopold, Graf v.
17. Mader Josef.
18. Max Rudolf.
19. Mayrhofer Josef.
20. Moser Karl.
21. Müller Hans.
22. Negri Walter.
23. Neumann Gustav.
24. Neumann Kurt.
25. Patterer Franz.
26. Pešec Johann.
27. Prucker Leopold.
28. Purkert Richard.

29. **Reisinger Andreas.**
30. Rudisch Paul.
31. Schinner Friedrich.
32. Schloffer Friedrich.
33. Slanz Josef.
34. Wagner Georg.
35. Weber Oskar.
36. Zechner Karl.

## Privatistinnen:

- Blümel Margarete.  
Hočevár Irene.  
Sternfeld Risa.

## III. Klasse a.

1. Aprišnič Elemér.
2. Činibulk Ernest.
3. Felner Othmar.
4. Göll Othmar.
5. Govedič Adolf.
6. Hasiba Robert.
7. Horvatitsch Josef.
8. Hraball Alexander.
9. Joher Franz.
10. Kammler Friedrich.
11. Karner Hermann.
12. **Klingatsch Herbert.**
13. Knödl Josef.
14. Krischner Harald.

15. Lenz Alfred.
16. Leydolt Richard.
17. **Lickl Franz.**
18. **Mäder Oskar.**
19. Martinis Emil.
20. Mayrhofer v. Grünbühel Leopold.
21. Pirsch Josef.
22. Platzer Johann.
23. Plazzeriano Ludwig.
24. Presler Josef.
25. Recla Ferdinand.
26. **Riedl Franz.**
27. **Schmut Hubert.**

28. Soltys Arnulf.
29. Sommeregger Karl.
30. Stuller Hermann.
31. **Vanura Johann.**
32. **Wranny Karl.**
33. Wuelz Heinrich.
34. Wünscher Georg.

## Privatistinnen:

- Hödl Pauline.  
Kipferling Margarete.  
Kronaus Anna.  
Sawratnig Maria.

## III. Klasse b.

1. Bayer Kurt.
2. Benndorf Wolfgang.
3. **Biró Paul.**
4. Decsey Ernest.
5. Eisel Günter.
6. Grollnig Eugen.
7. Habetler Felix.
8. Herzog Adalbert.
9. Hofmann Erich.
10. Hradil Wilhelm.
11. Hummer Friedrich.
12. Junker Richard.

13. Kammerlander Herbert.
14. **Kraus Norbert.**
15. Königl Philipp, Graf v.
16. Lackner Franz.
17. **Mokre Johann.**
18. Mühlberger Alois.
19. Nowicki v. Pokucie Rom.
20. Peithner Erich.
21. Peter Wilfried.
22. Pfaff Friedrich.
23. Reisz Ladislaus.
24. **Rieder Robert.**

25. Rumpold Arnulf.
26. Sabathy Richard.
27. Skursky Josef.
28. Stadler Ernest.
29. Wachmann Ernest.
30. Weiß Jenö.
31. Zmugg Friedrich.

## Privatistinnen:

- Hittmann Elisabeth.  
Negbauer Oda.  
Neumann Betty.  
Schmidt Katharina.

## IV. Klasse.

1. Agath August.
2. **Brunetti Haimo.**
3. Chwatil Alois.
4. **Crillovich Robert.**
5. Fischer Ernest.
6. Gradischnigg Franz.
7. Gutmacher Ferdinand.
8. Hackenberger Ernest.
9. Heinzel Walter.
10. Hirt Kasimir.
11. Hittmann Erich.
12. **Hofmann v. Wellenhof Walter.**
13. Hubmann Johann.
14. Klicka Otto.
15. Kopper Gustav.
16. Kschir Emil.
17. Lamprecht Otto.

18. **Leitgeb Johann.**
19. Mayer Franz.
20. Miglitz Paul.
21. Mischuretz Walter.
22. Neumann Walter.
23. Novak Emmerich.
24. Planegger Konradin.
25. Poschauko Othmar.
26. Požgajner Rupert.
27. Reddi Max.
28. Rosen Franz.
29. v. Rottenberger Kurt.
30. Schmuck Albin.
31. Schubert Rudolf.
32. Sedaj Hermann.
33. Sieber Friedrich.
34. Sohr Milan.
35. Sorger August.

36. Strachwitz Josef, Graf v.
37. Strackl Franz.
38. Ternigg Emmerich.
39. Tyrna Siegfried.
40. Url Arnold.
41. Vilas Walter.
42. Vouillarmet Friedrich.
43. Wagner Marzell.
44. Wamprechtsamer Emmer.
45. Wilhelmi Friedrich.
46. **Winkler Karl.**

## Privatisten:

- Gangl Olga.  
Lamberg Karl, Graf.  
Möstl Clelia.  
Prinz zu Windisch-Graetz  
Gottlieb.

## V. Klasse. a.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Attems-Heiligenkreuz Arbeno, Graf.</li> <li>2. Dischendorfer Felix.</li> <li>3. Dolničar Albert.</li> <li>4. Fürstner Johann.</li> <li>5. Happer Erwin.</li> <li>6. Heigl Franz.</li> <li>7. Hödl Viktorin.</li> <li>8. Klein Robert.</li> <li>9. Kormann Hubert.</li> <li>10. Kranz Robert.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>11. Linder Hermann.</li> <li>12. Marktl Erich.</li> <li>13. Maschek Ludwig.</li> <li>14. Meister Emmerich.</li> <li>15. Mezler Ritter v. Andelberg Harold.</li> <li>16. Mörth Heinrich.</li> <li>17. Murk Johann.</li> <li>18. Nunner Franz.</li> <li>19. Reisinger Otto.</li> <li>20. Sammt Augustin.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>21. Sax Franz.</li> <li>22. Schmölder Konrad.</li> <li>23. Schöpfer Hermann.</li> <li>24. Schweighofer Franz.</li> <li>25. Sieber Konrad.</li> <li>26. Vlasics Friedrich.</li> <li>27. Wagner Johann.</li> </ol> |
|---|--|---|

## Privatistinnen:

Drzimal Johanna.  
Schneider Elisabeth.

## V. Klasse b.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bamberger Hermann.</li> <li>2. Bouvier Hagen.</li> <li>3. Bucher Bruno.</li> <li>4. <b>Buttlar zu Brandenfels Alfred, Freih. v.</b></li> <li>5. Czermak Erich.</li> <li>6. Felicetti v. Liebenfelss Walt.</li> <li>7. <b>Fiala Karl.</b></li> <li>8. Fuchs Matthias.</li> <li>9. Gleichweit Michael.</li> <li>10. Grill Hermann.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>11. Höhdorf Hans.</li> <li>12. Kremser Josef.</li> <li>13. <b>Löffelmann Rudolf.</b></li> <li>14. Loipold Josef.</li> <li>15. Mastalka Eduard.</li> <li>16. Mayer Viktor.</li> <li>17. Mayr Johann.</li> <li>18. Mohr Oskar.</li> <li>19. Neugebauer Otto.</li> <li>20. Novak Hieronymus.</li> <li>21. Petrouschitz Siegmund.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>22. Pleunik Josef.</li> <li>23. Schloffer Gerhard.</li> <li>24. Schmidt Franz.</li> <li>25. Schreiber Julius.</li> <li>26. Winterstein Josef.</li> </ol> |
|---|---|---|

## Außerordentlicher Schüler:

Hamburg Ludwig.

## VI. Klasse.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alber Alois.</li> <li>2. Anisch Heinrich.</li> <li>3. <b>Biro Ludwig.</b></li> <li>4. Didner Heinrich.</li> <li>5. Fleck Kurt.</li> <li>6. Haas Hubert.</li> <li>7. Hacker Karl.</li> <li>8. Höfle Hermann.</li> <li>9. Illig Udo.</li> <li>10. Jungel Rudolf.</li> <li>11. Kalinowski Eduard, Graf.</li> <li>12. Kaufmann Josef.</li> <li>13. Kaufmann Leodegar.</li> <li>14. Kenk Boris.</li> <li>15. Kenk Roman.</li> <li>16. Kindl Ernest.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>17. Kink Erich.</li> <li>18. Krall Anton.</li> <li>19. Lindenmann Maximilian.</li> <li>20. Maiditsch Leopold.</li> <li>21. Nager Maximilian.</li> <li>22. Neuhold Johann.</li> <li>23. Neumann Felix.</li> <li>24. <b>Ossberger Konrad.</b></li> <li>25. Oswald Alfred.</li> <li>26. Poscheno Karl.</li> <li>27. Sabathy Rudolf.</li> <li>28. <b>Schehl Franz.</b></li> <li>29. Schinnerl Viktor.</li> <li>30. Schmidl Robert.</li> <li>31. Schuh Heinrich.</li> <li>32. Simchen Hugo.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>33. Stelzl Siegfried.</li> <li>34. Thaller Franz.</li> <li>35. Trummer Max.</li> <li>36. Verwüster Josef.</li> <li>37. Vidic Oskar.</li> <li>38. Wallner Otto.</li> <li>39. v. Webenau Richard.</li> <li>40. Wiktorin Norbert.</li> <li>41. Winkler Ernest.</li> <li>42. Wintersteiner Oskar.</li> </ol> |
|---|--|---|

## Privatisten:

Herberstein Josef, Graf v.  
Prinz zu Windisch-Graetz  
Franz.

## VII. Klasse.

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ackerl Walter.</li> <li>2. Aichelberg Friedrich.</li> <li>3. <b>Amschl Johann.</b></li> <li>4. Angeringer Simon.</li> <li>5. <b>Bäuml Franz.</b></li> <li>6. Castelliz Johann.</li> <li>7. Cinibulk Friedrich.</li> <li>8. <b>Dehne Rudolf, Edl. v.</b></li> <li>9. Dunkl Emil.</li> <li>10. Ettlmaier Wilhelm.</li> <li>11. Fahnler Maximilian.</li> <li>12. Habl Erwin.</li> <li>13. Hanser Viktor.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>14. Hofmann Ernest.</li> <li>15. <b>Klinger Heinrich.</b></li> <li>16. Knappitsch Erwin.</li> <li>17. Kronegger Karl.</li> <li>18. Kummer Albin.</li> <li>19. Lobinger Albert.</li> <li>20. Lorünser Gebhard.</li> <li>21. Löwy Erwin.</li> <li>22. Mlaker Karl.</li> <li>23. Mohr Adolf.</li> <li>24. Mulley Wilhelm, Ritter v.</li> <li>25. Oswald Viktor.</li> <li>26. Probst Johann.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>27. Puschnigg Erwin.</li> <li>28. Reimoser Hermann.</li> <li>29. Santner Max.</li> <li>30. Schreiner Heinrich, R. v.</li> <li>31. Singer Adolf.</li> <li>32. Spranger Josef.</li> <li>33. Stauder Walter.</li> <li>34. <b>Unterleutner Josef.</b></li> <li>35. Zerkowitz Fritz.</li> </ol> |
|--|--|---|

## Privatistinnen:

Erben Ida.  
Rudolf Claire.

## VIII. Klasse.

1. Brecher Ernest.	13. <b>Kaan Wilhelm Edl. v.</b>	25. Stelzl Robert.
2. Darnhofer Rudolf.	14. Kaas Johann.	26. Weiß Albert.
3. Frucht Paul.	15. Kiendler Karl.	27. Wobratansky Egon.
4. Fuchs Ferdinand.	16. <b>Kienzle Ludwig.</b>	
5. Gawalowski Karl.	17. Klimek Wladimir.	Privatistin:
6. Hausmaninger Julius.	18. Kanschegg Theodor.	Kaligar Hilda.
7. Heider Friedrich.	19. <b>Lesky Albin.</b>	
8. Hess Walter.	20. <b>Lunardi Friedrich.</b>	Außerordentlicher
9. Höger Otto.	21. <b>Machatschki Felix.</b>	Schüler:
10. Hölzlsauer Karl.	22. Pacher Karl.	Keil v. Bündten Georg.
11. Hutter Alexander.	23. Plewa Josef.	
12. Jaklin Friedrich.	24. Steigel Ernst.	

## III. Unterricht.

## A. Lehrplan für die obligaten Gegenstände.

Der Unterricht wurde nach der Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 20. März 1909, Z. 11.662, erteilt.

## Stundenübersicht.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Unterrichtssprache . . . . .	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache . . . . .	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache . . . . .	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte . . . . .	—	2	2	2	3	4	3	I. Sem. 4 II. Sem. 3	20 (19)
Geographie . . . . .	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte . . . . .	2	2	—	—	3	2	—	—	9
Physik und Chemie . . . . .	—	—	2	3	—	—	4	I. Sem. 3 II. Sem. 4	12 (13)
Philosophische Proprädeutik . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen . . . . .	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
	27	27	29	29	28	28	28	28	224

## B. Lesestoff.

## a) Aus der deutschen Literatur.

## V. Klasse.

Lesebuch.

## VI. Klasse.

Lesebuch. Lessing: Nathan der Weise; Goethe: Egmont, Die Leiden des jungen Werthers, Torquato Tasso; Schiller: Kabale und Liebe, Shakespeare: Makbeth.

**VII. Klasse.**

Lesebuch. Schiller: Wallenstein; Goethe: Hermann und Dorothea; Kleist: Prinz Friedrich von Homburg; Grillparzer: Ein Bruderzwist in Habsburg; Weh dem, der lügt; Otto Ludwig: Zwischen Himmel und Erde.

**VIII. Klasse.**

Lesebuch. Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende; Friedrich Hebbel: Agnes Bernauer. Ausgewählte Stücke aus der modernen Lyrik und Epik.

**β) Aus der römischen Literatur.****III. Klasse a und b.**

Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Cimon, Aristides; Curtius Rufus: Auswahl (nach Golling).

Privatlektüre: Cornelius Nepos: Thrasybul.

**IV. Klasse.**

Caesar: Bell. Gall. I, II, III, Auswahl aus VI, VII,

**V. Klasse a und b.**

Ovid (Sedlmayer): Met. 2, 3, 4, 5, 12, 17, 20. Fasti 5, 6, 11. Tristia 8. — Caesar: Bell. Gall. III, 1—19. — Livius: XXII (mit Auslassung einiger Kapitel).

Privatlektüre: V. a. Ovid: Met. II, 1—202, 251—332; V, 385—437, 462—571; VIII, 183—235, 743—842, 875—878; X, 1—63, 72—77; XIII, 1—398. — Livius: VIII, 8, 19—11, 4; XXI, 1—15, 54—63; XXVI, 9; XXXIX, 49—51; 52, 1, 7—9. — V. b. Einzelne Stücke aus Ovids Metam. und Livius I.

**VI. Klasse.**

Sallust: Bell. Ingurth. — Cicero: Cat. I. — Vergil: Aen. I, II.; Eclogae: I, V.

Privatlektüre: Cicero: Laelius; Catil. III, IV. — Sallust: Catil. (teilw.) — Einzelne Abschnitte aus dem Lesebuche von Gall.

**VII. Klasse.**

Cicero: Pro Mil., Phil. II (teilw.). — Plinius: Auswahl aus den Briefen (Ausg. v. Kukulka). Auswahl aus Catull, Tibull, Propertius (Ausg. v. Biese).

Privatlektüre: Terentius: Andria u. Plautus: Menaechmi (Zerkowitz).

**VIII. Klasse.**

Tacitus: Germ. 1—27; ann. I, II (teilw.). — Horaz: Oden I, 1, 2, 3, 6, 7, 10, 11, 14, 15, 18, 20, 22, 24, 28, 31, 34, 35, 37, 38; II, 2, 3, 6, 10, 13, 14, 15, 16; III, 1, 2, 8, 9, 13, 23, 30; IV, 3, 5, 7; Epod. 2, 7, 16; Sat. I, 1, 7, 9.

Privatlektüre: Terentius: Andria (Lesky).

**γ) Aus der griechischen Literatur.****V. Klasse a.**

Xenophon: Anab. I—IV, VI (nach Schenkls Chrestomathie). — Homer: Ilias I und II (nach Christ) (teilw.).

Privatlektüre: Xenophon: Anab. X.

**V. Klasse b.**

Xenophon: Anab. I, II, III, V (teilw.), VI a, VII (teilw.). — Homer: Ilias I, II (teilw.).

**VI. Klasse.**

Homer: (ed. Christ): Ilias III, VI, IX, XVI, XVIII, XIX, XXII, XXIII (teilw.); Herodot: Perserkr. nach der Auswahl von Hintner. — Plutarch: Perikles.

**VII. Klasse.**

Demosthenes: I. Philippische Rede; Rede vom Frieden; ausgewählte Stücke aus den olynthischen Reden. — Homer: Odyssee I, II, IV, 315—586, V, VI, IX, X. — Plato: Apologie des Sokrates.

Privatlektüre: Homer: Odyssee VII, VIII, XI, XII. — Xenophon: Commentarii I, 1, 1—20, II, 1, 1—18, 49—55, 62—64.



**VIII. Klasse.**

Plato: Kriton; Phaedon, Symposion (Auswahl nach Huemer). Aristoteles: Poetik (nach Huemer). — Euripides: Iphigenie auf Tauris. — Homer: Odyssee XV, XIX, XXII. Privatlektüre: Isokrates: An Demonikos. — Plato: Euthyphron. — Euripides: Medea.

### C. Lehrplan für die relativobligaten und die freien Gegenstände.

**Evangelischer Religions-Unterricht.** I. Abteilung (I. und II. Klasse), 2 St.: Aus der Biblischen Geschichte: Das Alte Testament. — Aus dem Gesangbuch: Ausgewählte Lieder, dem Gange des Kirchenjahres entsprechend. — Aus dem Katechismus: Das erste Hauptstück. — II. Abteilung (III. u. IV. Klasse), 2 St.: Kirchengeschichte des Altertums und Mittelalters. — Lektüre aus der heiligen Schrift: Ausgewählte Stücke aus dem Alten Testament. — III. Abteilung: Bibelkunde des Alten Testaments. Allgemeine Religionsgeschichte. — IV. Abteilung: Kirchengeschichte. Matthäus-Evangelium (griechisch).

**Israelitische Religionslehre** (gemeinschaftlich mit den israelitischen Schülern der übrigen hierortigen staatlichen Mittelschulen) in 4 Abteilungen zu je 2 Stunden. I. Abteilung (I. Klasse): Gebete im Urtexte: Das Schacharith (Morgengebet) für die Werkstage. — Biblische Geschichte: Von der Schöpfung bis zum Tode Moses. — Liturgische Übungen. — II. Abteilung (II. und III. Klasse): Bibel im Urtexte: Genesis, cap. XIX—XXV; XLVIII, XXVIII—L, mit besonderer Berücksichtigung des religiös-sittlichen Inhaltes derselben. — Biblische Geschichte: Von David bis zum Untergange des Reiches Israel. — Das Wichtigste aus der Geographie Palästinas. — Liturgische Übungen. — III. Abteilung (IV. und V. Klasse): Bibel im Urtexte: Psalmen, cap. XI—XXII, mit besonderer Berücksichtigung des religiös-sittlichen Inhaltes derselben und einer ausführlichen Einleitung in dieselben. — Biblische Geschichte: Vom Untergange des Reiches Israel bis Herodes. — Sitten- und Pflichtenlehre. — Liturgische Übungen. — IV. Abteilung: (VI. bis VIII. Klasse): Bibel im Urtexte: Jesaja, cap. XLI (der neue Machtbeweis Gottes); XLII, XLIX—LII, 1—12 (Die Lieder vom Knechte Gottes), mit besonderer Berücksichtigung des religiös-sittlichen und des religionsgeschichtlichen Inhaltes derselben. — Geschichte der Juden: Von der Zerstörung des zweiten Tempels bis zum Ende des Gaonats. — Liturgische Übungen.

**Englische Sprache** wurde als relativobligater Lehrgegenstand in der VI., VII. und VIII. Klasse gemäß Min.-Erl. vom 22. September 1904, Z. 26.368, gelehrt. VI. Klasse, 3 St.: Laut- und Leselehre. Sprach- und Leseübungen. Lektüre von Lesestücken. Im Anschluß an die Lektüre: Formenlehre, die wichtigsten syntaktischen Regeln, Gesprächsübungen. Memorieren und Wiedergeben prosaischer Stücke. Nach Swoboda, Elementarbuch der englischen Sprache für Realschulen. Von Weihnachten an sechs Schularbeiten und Diktate. VII. Klasse, 3 St.: Lektüre prosaischer Stücke aus Swobodas „English Reader“, die den Schüler mit den landschaftlichen, geographischen, wirtschaftlichen und Verkehrsverhältnissen der britischen Inseln und mit hervorragenden und historisch bedeutenden Bauten in London bekannt machen; ferner solcher geschichtlichen und rein naturwissenschaftlichen Inhaltes; endlich rein literarischer Stücke, auch in poetischer Form. Grammatische, sachliche und sprachliche Durcharbeitung des Gelesenen mittels Lesung der im „English Reader“ enthaltenen „Exercises“. Grammatische Übungen und Übersetzungen ins Englische nach Ellinger-Butlers „Short English Syntax“. Im Halbjahr 4 Schularbeiten. VIII. Klasse, 3 St.: Lektüre prosaischer und poetischer Stücke aus dem „Literary Reader“ unter Hervorhebung der wichtigsten Erscheinungen der englischen Literatur. Übungen und Übersetzungen nach Ellinger-Butlers „Short English Syntax“. Im Halbjahr 4 Schularbeiten.

**Slowenische Sprache** (als zweite Landessprache für die Schüler mit slowenischer Muttersprache obligat). Der Unterricht wurde in drei Abteilungen, die aus Schülern aller Klassen nach dem Verhältnisse der Vorkenntnisse zusammengesetzt waren, in wöchentlich 6 Stunden erteilt. I. Abteilung: Laut- und Formenlehre, Vokabel-Lernen, Übersetzen, Sprechübungen, schriftliche Schulübungen, Memorieren. Dr. Sket-Podboj, Slowenisches Sprach- und Übungsbuch. — II. Abteilung: Beendigung der Formenlehre, Satzlehre, Sprechübungen, Memorieren, 5 Schularbeiten im Semester. Slowenisches Sprach- und Übungsbuch, wie in der I. Abteilung. — III. Abteilung: Wiederholung der Grammatik, Sprechübungen, schriftliche Arbeiten und Vorträge, Poetik, Literaturgeschichte. Lektüre aus Skets „Čitanka“ za V. in VI. razred srednjih šol“, „Slovenska slovstvena čitanka za VII. in VIII. razred“.

**Steiermärkische Geschichte.** 2 St. wöchentlich. Schülerzahl 7. An der Preisprüfung beteiligten sich 6 Schüler.

**Darstellende Geometrie.** 2. St. wöchentlich. Grund- und Aufrißverfahren: Darstellung des Raumpunktes und der Raumgeraden; Bestimmung der Länge von Strecken, der Spurpunkte und des Neigungswinkels der Geraden; gegenseitige Lage zweier Geraden; Bestimmung der Ebene durch ihre Spuren; gegenseitige Lage und Schnitt zweier Ebenen; Schnittpunkt einer Geraden mit einer Ebene; parallele und senkrechte Stellung der Geraden zur Ebene; Einführung neuer Projektionsebenen; Drehung von Punkten um Gerade, senkrecht und parallel zu einer Projektionsebene; Darstellung ebener Figuren; Bestimmung ihrer wahren Gestalt; Affinität in perspektiver Lage; Schatten ebener Figuren auf die beiden Projektionsebenen; Darstellung regelmäßiger Polyeder, des Prismas, der Pyramide und ihrer Schatten bei Parallelbeleuchtung; Schnitt eckiger Körper mit Geraden und Ebenen; orthogonale und schiefe Projektion des Kreises; sein Schatten; Eigenschaften der Ellipse, Hyperbel und Parabel; Entstehung und Darstellung der runden Parallel- und Zentralstrahlenflächen; Konstruktion des Selbst- und Schlagschattens von Zylindern und Kegeln; Schnitte von Geraden und Ebenen mit runden Strahlenflächen; Kollineation in perspektiver Lage; Rotationsflächen; Darstellung der Kugel und ihres Selbst- und Schlagschattens; ihr Schnitt mit einer Ebene und mit einer Geraden.

**Stenographie.** In zwei Kursen (3 Abteilungen) zu je 2 St. wöchentlich. I. Kurs: Die Korrespondenzschrift im vollen Umfange mit ausgedehnten praktischen Übungen im Schreiben und Lesen aus dem Lesebuche. II. Kurs: Vollständige Satzkürzungslehre mit Einschluß der logischen Kürzung. Übung im Lesen. Schnellschreibübungen.

**Freihandzeichnen.** 4. St. wöchentlich. Nichtobligater Gegenstand für die Schüler der V. bis VIII. Klasse. Zeichnen und Malen nach der Natur (Pflanzenformen, Stilleben, kunstgewerbliche Objekte, ornamentale und dekorative Formen u. dgl.). Zeichnen und Malen des menschlichen Kopfes nach geeigneten Studienköpfen und Gipsmodellen und nach der Natur. Das Skizzieren, Zeichnen und Malen nach der Natur im Freien bei Zeichenausflügen.

**Gesang.** I. Abteilung für Anfänger 2 St. wöchentlich: Notenschrift, Taktarten, Tempobezeichnungen, Dur- und Molltonleitern, Quintenzirkel, Intervalle, Dreiklang, Vorschläge. — Treffübungen im Umfange einer Oktave, zahlreiche zweistimmige Lieder, eine lateinische Messe und mehrere Kirchengesänge zum Gebrauche beim Schulgottesdienste. II. Abteilung für Vorgerücktere, 2 St. wöchentlich: Wiederholung des theoretischen Stoffes des ersten Kurses, die wichtigsten Akkorde und deren Umkehrung, die Melodie und deren Gliederung. — Zahlreiche zwei-, drei- und vierstimmige Lieder, eine lateinische Messe und verschiedene Kirchengesänge zum Gebrauche beim Schulgottesdienste.

## D. Lehrbücher im Schuljahre 1913/14.

### a) Obligate Gegenstände.

#### 1. Katholische Religionslehre.

Großer Katechismus. I. und II. Klasse.

Zetter, Katholische Liturgik, 5. und 6. Auflage, I., II. und III. Klasse.

Deimel, Geschichte der Offenbarung des Alten Testaments, 1.—3. Auflage, III. Klasse.

Zetter, Geschichte der Offenbarung des Neuen Bundes, 1.—5. Auflage, IV. Klasse.

Schatz, Lehrbuch der katholischen Religion, I.—IV. Teil, V.—VIII. Klasse.

#### 2. Deutsche Sprache.

Tumlriz, Deutsche Schulgrammatik, 5. und 6. Auflage, I. bis VI. Klasse.

Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis, I. und II. Klasse.

Lampel, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse der österr. Mittelschulen, 15. und 16. Auflage; für die II. Klasse, 12. Auflage; für die III. Klasse, 11. und 12. Auflage; für die IV. Klasse, 11. Auflage.

Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen österreichischer Gymnasien, I. Teil für die V. Klasse, 6. Auflage; II. Teil für die VI. Klasse, 7. Auflage; III. Teil für die VII. Klasse, 4. Auflage; IV. Teil für die VIII. Klasse, 3. Auflage.

Langer, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte, 1. Heft, V. Klasse; II. Heft, VI. Klasse; III. Heft, VII. Klasse; IV. Heft, VIII. Klasse.

#### 3. Lateinische Sprache.

Goldbacher, Lateinische Grammatik, 4. bis 10. Auflage, II. bis VIII. Klasse.

Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, I. Teil, 8. u. 9. Auflage, I. Klasse; II. Teil, 6. Auflage, II. Klasse; III. Teil, 2. und 3. Auflage, III. Klasse; IV. Teil, 2. und 3. Auflage, IV. Klasse.

- Kornitzer, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 2. Auflage, V. bis VIII. Klasse.  
 Golling, Chrestomathie aus Cornelius Nepos und Curtius Rufus, 3. Auflage, III. und IV. Klasse.  
 Caesaris Comm. d. b. G., ed. Prammer, 6. bis 10. Auflage, IV. und V. Klasse.  
 Livii ab urbe cond. lib. I, II, XXI, XXII, ed. Zingerle, 3. bis 7. Auflage, V. Klasse.  
 Ovids ausgewählte Gedichte, herausgegeben von Sedlmayer, 4. bis 7. Auflage, V. Klasse.  
 Sallustii Bell. Iugurth., ed. Scheindler, 2. und 3. Auflage, VI. Klasse.  
 Vergils Aeneis von Klouček, 3. bis 7. Auflage, VI. und VII. Klasse.  
 Cicero, Reden gegen Catilina, herausgegeben von Nohl, 3. Auflage, VI. Klasse.  
 Cicero, pro Milone, II. Philipp., von Nohl, VII. Klasse.  
 Römische Elegiker, herausgegeben von Biese, 3. Auflage, VII. Klasse.  
 Briefe Plinius' des Jüngeren, herausgegeben von Kukula, 2. und 3. Auflage, VII. Klasse.  
 Tacitus, Germania, herausgegeben von Müller und Christ, VIII. Klasse.  
 Taciti opera, ed. Müller, vol. I. Ed. min. VIII. Klasse.  
 Horatius Flaccus, Auswahl von Petschenig, 3. und 4. Auflage, VIII. Klasse.

#### 4. Griechische Sprache.

- Curtius-Hartel-Weigel, Griechische Schulgrammatik, 27. Auflage, III. Klasse; 24. bis 26. Auflage, IV. bis VIII. Klasse.  
 Schenkl, Griechisches Übungsbuch, bearbeitet von Schenkl-Weigel, 22. Auflage, III. Klasse.  
 Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 19. bis 21. Auflage, IV. bis VI. Klasse.  
 Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 14. und 15. Auflage, V. Klasse.  
 Christ, Homers Ilias, 1. bis 3. Auflage, V. und VI. Klasse.  
 Herodots Perserkriege, Auswahl von Hintner, 2. bis 7. Auflage, VI. Klasse.  
 Plutarch, Auswahl von Schickinger, VI. Klasse.  
 Homers Odyssee von Christ, 1. bis 4. Auflage, VII. und VIII. Klasse.  
 Demosthenes' Reden, von Wotke, 3. bis 5. Auflage, VII. Klasse.  
 Plato und Aristoteles, Chrestomathie von Huemer, VII. und VIII. Klasse.  
 Euripides, Iphigenie auf Tauris, herausgegeben von Reiter, VIII. Klasse.

#### 5. Geographie und Geschichte.

- Imendörffer, Lehrbuch der Erdkunde, I. Teil für die I. Klasse; II. Teil für die II. Klasse; III. Teil für die III. Klasse.  
 Mayer, Geographie der österr.-ungar. Monarchie für die IV. Klasse, 3. bis 10. Auflage.  
 Heiderich, Österr. Schulgeographie, IV. Teil für die V. und VI. Klasse.  
 Zeehe-Heiderich-Grunzel, Österreich. Vaterlandskunde, für die VIII. Klasse, 3. und 4. Auflage.  
 Kozenn, Geographischer Schul-Atlas für Gymnasien, 39. bis 42. Auflage, I. bis VIII. Klasse.  
 Putzger, Historischer Schul-Atlas, 11., 17. bis 22., 24. bis 32. Auflage, II. bis VIII. Klasse.  
 Mayer, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, 2. bis 7. Auflage, II. Klasse, — des Mittelalters und der Neuzeit bis 1648, 6. Auflage, III. Klasse, — der Neuzeit, 6. Auflage, IV. Klasse.  
 Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, I. Teil, 6. Auflage, V. und VI. Klasse; II. Teil, 4. Auflage, VI. Klasse; III. Teil, 3. u. 4. Auflage, VII. Klasse.

#### 6. Mathematik.

- Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für Untergymnasien, 7. Auflage, I. bis III. Klasse.  
 Hočevár, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien, 9. Auflage, I. bis III. Klasse.  
 Gajdeczka, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen, 8. Auflage, IV. bis VII. Klasse.  
 Gajdeczka, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra, 8. Auflage, IV. bis VIII. Klasse.  
 Gajdeczka, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen der Mittelschulen, 4. Auflage, IV. bis VII. Klasse.  
 Gajdeczka, Übungsbuch zur Geometrie, 4. Auflage, IV. bis VIII. Klasse.  
 Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für Obergymnasien, bearbeitet von Neumann, 26. bis 30. Auflage, VIII. Klasse.

Močnik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen der Gymnasien, bearbeitet von Spielmann, 23. bis 25. Auflage. VIII. Klasse.  
Schlömlich, Fünfstellige logar. und trigonom. Tafeln. VI. bis VIII. Klasse.

### 7. Naturgeschichte.

Pokorny-Latzel, Tierkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen. 27. bis 29. Auflage. I. und II. Klasse.  
Pokorny-Fritsch, Pflanzenkunde für die unteren Klassen der Mittelschulen, 25. Auflage. I. und II. Klasse.  
Ficker, Leitfaden der Mineralogie und Chemie für die IV. Klasse, 4. Auflage.  
Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie für die oberen Klassen der Gymnasien, 6. und 7. Auflage. V. Klasse.  
Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, 9. Auflage. V. Klasse.  
Graber, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde für die oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen. Bearbeitet von Altschul und Latzel, 6. Auflage. VI. Klasse.

### 8. Naturlehre.

Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die unteren Klassen der Gymnasien, 3. Auflage, III. und IV. Klasse.  
Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Gymnasien, 5. Auflage, VII. und VIII. Klasse.

### 9. Philosophische Propädeutik.

Höfler, Grundlehren der Logik, 1. bis 4. Auflage. VII. Klasse.  
Höfler, Grundlehren der Psychologie, 1. bis 4. Auflage. VIII. Klasse.

## b) Relativobligate und freie Gegenstände.

### 1. Evangelische Religionslehre.

Biblische Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht. Lehrer-Ausgabe.  
Ernesti, Luthers kleiner Katechismus, 40. Auflage.  
Gesangsbuch für die evangelische Kirche in Württemberg. I. und II. Klasse.  
Schulbibel der Bremer Bibelgesellschaft, III. und IV. Klasse.  
Netoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte. Ausgabe für Österreich. 8. Auflage. III. und IV., VII. und VIII. Klasse.  
Novum Testamentum Graece, herausgegeben von der Württembergischen Bibelanstalt in Stuttgart. V. bis VIII. Klasse.  
Fronius, Evangelische Glaubenslehre. V. bis VIII. Klasse.

### 2. Israelitische Religionslehre.

Wolf, Geschichte Israels für die israelitische Jugend, 1. Heft, 13. bis 16. Auflage, I. Klasse; 2. Heft, 15. Auflage, II. und III. Klasse; 3. und 4. Heft, 11. und 12. Auflage, IV. und V. Klasse.  
Wolf, Kurzgefaßte Religions- und Sittenlehre für die israelitische Jugend, 9. Auflage. II. bis V. Klasse.  
Pentateuch, ed. Letteris. I. bis III. Klasse.  
Königsberg, Alluph Thephillah. 1. bis VIII. Klasse.  
Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, II. Teil, 2. Auflage. — Die späteren Propheten, ed. Letteris. VI. bis VIII. Klasse.

### 3. Englische Sprache.

Swoboda, Elementarbuch der englischen Sprache für Realschulen.  
Swoboda, English Reader für Realschulen.  
Ellinger-Butler, Lehrbuch der englischen Sprache. Ausg. A, III. Teil: A Short English Syntax, 1. und 2. Auflage.  
Swoboda, Literary Reader.

### 4. Slowenische Sprache.

Sket-Podboj, Slowenisches Sprach- und Übungsbuch, 7. Auflage.  
Sket, Slowenisches Sprach- und Übungsbuch, 6. Auflage.  
Sket, Čitanka za V. in VI. razred, 2. und 3. Auflage.  
Sket, Čitanka slovenska slovstvena za VII. in VIII. razred.

### 5. Steiermärkische Geschichte.

Lex, Heimatkunde des Herzogtums Steiermark.

### 6. Stenographie.

Fr. Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 5. bis 15. Auflage.

### 7. Gesang.

Fiby Heinrich, Chorliederbuch für österr. Mittelschulen, 1. Teil, 2. und 3. Auflage.

Im Schuljahre 1914/15 treten folgende Änderungen ein:

- I. Klasse: Heiderich, Österr. Schulgeographie, I. Teil, 5. Auflage.
- III. „ Nahrhaft-Walser-Ziwsa-Schuster, Latein. Übungsbuch, III. Teil, 4. Auflage.
- IV. „ Curtius-Hartel-Weigel, Griech. Schulgrammatik, 27. Auflage. Schenkl, Griech. Übungsbuch, 22. Auflage. Heiderich, Österr. Schulgeographie, III. Teil, 2. Auflage.
- VII. Klasse: Cicero, 4. Buch der Anklageschrift gegen Verres v. Nohl; Auswahl aus den rhetor. Schriften von Thiele; Briefe von Luthmer. Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, III. Teil, 4. Auflage.
- VIII. Klasse: Euripides' Medea, von Altenburg. Gajdeczkas Lehrbücher rücken in die VIII. Klasse vor. Slowenische Sprache: Sket-Podboj, Slow. Sprach- und Übungsbuch auch im II. Kurse.

## E. Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten in der deutschen Sprache.

### V. Klasse a.

1. Der Seelenkampf des alten Hildebrand. [S.] — 2. Die Rechte des menschlichen Herzens stehen manchmal höher als die Gesetze des Staates. (Nach Paul Heyse's Gedicht „Die Mutter des Siegers“.) [H.] — 3. Brünhilde in der nordischen und in der mittelhochdeutschen Fassung der Nibelungensage. [S.] — 4. „Der ist in tiefster Seele treu, der die Heimat so liebt wie du.“ (T. Fontanes „Archibald Douglas“.) [H.] — 5. „Wer mutig für sein Vaterland gefallen, der baut sich selbst ein ewig Monument im treuen Herzen seiner Landesbrüder und dies Gebäude stürzt kein Sturmwind nieder.“ (Körners „Zriny“.) [S.] — 6. Nibelungenlied V. Aventure, Str. 11—16 (Übersetzung). [S.] — 7. a) Die Jagd im Odenwalde. (Nach dem Nibelungenliede.) b) Wie ward Kriemhilde, die Holde, zur Unholdin? [H.] — 8. Die Schlacht am Trasimenischen See. (Nach Livius, XXII.) [S.] — 9. Der kulturhistorische Wert in Wernhers „Meier Helmbrecht“. [H.] — 10. Übersetzung eines Liedes von Walther von der Vogelweide. [S.]

### V. Klasse b.

1. Wie der Markgraf Rüdiger von Bechelaren den Burgundern die Freundschaft ankündigte. [S.] — 2. Die Mutter des Siegers. (P. Heyse.) [H.] — 3. Die Bedeutung des Hortes in der Nibelungensage. [S.] — 4. Graf Archibald Douglas. (T. Fontane.) [H.] — 5. „Junc man, in swelher aht dü bist, ich wil dich lèren einen list: Dù là dir niht ze wê sin nach dem guote, là dirz ouch niht zumœre sin, und volges dû der lère mîn, so wis gewis, ez frumt dir an dem muote. (Walther von der Vogelweide.) [S.] — 6. Nibelungenlied V. Aventure, Str. 1—6 (Übersetzung). [S.] — 7. Wie Siegfried erschlagen ward. (Nach dem Nibelungenliede.) [H.] — 8. Welcher Wunsch ist vernünftiger, die Zukunft zu wissen oder die Vergangenheit? [S.] — 9. Der blühende Baum, ein Bild des jungen Menschenlebens. [H.] — 10. Übersetzung eines Liedes von Walther von der Vogelweide. [S.]

### VI. Klasse.

1. Die dichterischen Mittel in Hans Sachsens Fastnachtsspiel vom „Farendt Schuler im Paradeiß“. [H.] — 2. a) Volksstimmung nach Goethes „Egmont“; b) Goethes „Egmont“ — eine dämonische Gestalt. [S.] — 3. a) Unter Kameraden; b) Einsamkeit. [H.] — 4. a) Die Umwelt in Schillers „Kabale und Liebe“; b) Die Notwendigkeit der Katastrophe in Schillers „Kabale und Liebe“. [S.] — 5. a) Stimmungsgang und Aufbau in Klopstocks Ode „Die Frühlingsfeier“;

b) „Nie war gegen das Anland ein anderes Land gerecht wie du! Sei nicht allzu gerecht! Sie denken nicht edel genug, zu sehen, wie schön dein Fehler ist.“ [S.] — 6. a) Die Bedeutung der Landschaft in Goethes „Werther“; b) Die Steigerungen in Goethes „Werther“. [H.] — 7. a) Voßens Gedicht „Der siebenzigste Geburtstag“ — der Typus einer Idylle; b) Woran lag wohl die Wirkung von Bürgers „Lenore“? [S.] — 8. a) Der Toleranzgedanke in Lessings „Nathan“; b) Der Lustspielton in Lessings „Nathan“. [H.] — 9. a) Inwiefern ist Torquato Werther ähnlich, inwiefern ihm überlegen? b) Überwindung menschlicher Tragik bei Goethe nach seinem „Tasso“. — 10. a) Das Gespenstische in Shakespeares Makbeth; b) Wie wir Abschied nehmen. [S.]

### VII. Klasse.

1. Schillers und Goethes Stellungnahme zum Stoffe der „Ibykus“-Ballade. [H.] — 2. a) Charakteristik Butlers; b) Schillers Leitsatz: „Es ist der Geist, der sich den Körper baut“. („Wallensteins Tod“, V. 1813.) [S.] — 3. a) Ist Schillers Wallenstein ein Verräter? b) Bindung und Bedeutung des Liebesspieles in Schillers „Wallenstein“. [H.] — 4. a) „Deutschen selber führ' ich euch zu.“ („Hermann und Dorothea.“) b) Wie gelingt es Goethen, in seinem Epos „Hermann und Dorothea“ eine behagliche Grundstimmung zu schaffen? [S.] — 5. a) Neigung, Kameradschaft, Freundschaft. b) Mein künftiger Beruf. [S.] — 6. a) Die Kunstmittel Kleistens im „Prinz von Homburg“; b) Prinz Friedrich von Homburg — ein Selbstbildnis Kleistens. [H.] — 7. a) Epische und lyrische Ballade nach Chamissos „Salas y Gomez“ und Mörikes Lied „Vom verlassenen Mägdelein“. b) Versuch über Mörikes Humor. (Nach der Verserzählung vom „Alten Turmhahn.“) [S.] — 8. a) Grillparzers These: „Er sieht dann ein . . . daß an der Uhr, in der die Feder drängt, das Kronrad wesentlich mit seiner Hemmung“ („Bruderzwist“, V. 2352 f.), ist zu erläutern. [H.] b) Grillparzers „Bruderzwist im Hause Habsburg“ — ein elegisches Drama. — 9. a) Die tragischen Möglichkeiten in Grillparzers Lustspiel „Weh dem, der lügt“. b) Edrita, ein modernes Frauenideal. [S.] — 10. a) Die Symbolik des Ludwigschen Romantitels „Zwischen Himmel und Erde.“ b) Über die Symbolik des Grußes. [S.]

### VIII. Klasse.

1. Ist Grillparzers „Ahnfrau“ eine Schicksalstragödie? [S.] — 2. Hat Ottokar recht mit seinen Worten: „Ein Krieger und ein Mann vielleicht — kein König!“? [H.] — 3. Die Grundidee in Grillparzers Lustspiel „Weh dem, der lügt“. [S.] — 4. a) „Der Menschheit Würde ist in eure Hand gegeben. Bewahret sie!“ b) Welche Eigenschaften der alten Römer können allen Völkern zum Vorbilde dienen? c) Über die Berechtigung von Rousseaus Mahnung: „Zurück zur Natur!“ [H.] — 5. a) „Wenn der Pöbel aller Sorten tanzet um die goldenen Kälber, halte fest! Du hast vom Leben doch am Ende nur dich selber.“ (Storm.) b) Über den Spruch des Confucius von Schiller. [S.] — 6. „Aurum et argentum propitiæ an irati di (Germanis) negaverint dubito.“ (Tacitus' „Germania.“) [S.] — 7. a) Die heutige Kultur im sieghaften Kampfe gegen Raum und Zeit; b) „Ein edler Mensch kann einem engen Kreise nicht seine Bildung danken. Vaterland und Welt muß auf ihn wirken.“ (Goethes „Tasso“.) [H.] — 8. Reifeprüfung: Drei Themen nach Wahl.

## F. Übungen im Vortrage.

### a) Im deutschen Unterrichte.

#### VII. Klasse:

1. Goethes Werdegang von der Straßburger bis zur Weimarer Zeit nach seiner Lyrik. (Lorünser.) — 2. Schillers Balladen. (Amschl.) — 3. Das Schicksalsdrama der Griechen nach dem König Oedipus von Sophokles. (Löwy.) — 4. Ibsens Rosmersholm, ein analytisches Drama. (Rudolf.) — 5. Vergleich der Schillerschen Kapuzinerpredigt mit den Parallelstellen bei Abraham a Santa Clara. (Reimoser.) — 6. Ums Menschentum, ein Schiller-Roman von W. v. Molo. (Lobinger.) — 7. Lebendes und totes Sprachgut nach Fichtes „vierter Rede an die deutsche Nation“. (Mlaker.) — 8. Über die Novelle der Romantiker, a) Brentano: „Die Geschichte vom braven Kasperl und vom schönen Annerl“ (Puschnigg); b) Arnim: „Der tolle Invalide auf dem Fort Ratonneau“ (Lach); c) E. Th. A. Hoffmann: „Der goldene Topf“ (Dehne); d) Tieck: „Des Lebens Überfluß“. (Hofmann.) — 9. Bettinas Persönlichkeit nach ihrem „Briefwechsel Goethes mit einem Kinde“. (Erben.) — 10. Kleistens „Michael Kohlhaas“. (Kronegger.) — 11. Z. Werners „24. Februar“. (Lorünser.) — 12. Uhland, ein Klassiker der Ballade. (Dunkl.) — 13. Über Grillparzer: a) Analyse der Sappho (Amschl); b) Raimunds „Bauer als Millionär“ und Grill-

parzers „Traum ein Leben“, eine Parallele (Bäuml); c) „Der arme Spielmann“ (Habl). — 14. Hauffs „Lichtenstein“ als literarische Neuerscheinung. (Probst). — 15. Märchentouren und Humor in Mörikes Geschichte vom „Stuttgarter Hutzelmännlein“. (Zerkowitz). — 16. Rückerts „Kinder-totenlieder“ und R. Dehmels Kinderlieder, eine Parallele. (Löwy).

### VIII. Klasse.

1. Robert Hamerling. (Jaklin.) — 2. Wielands Oberon. (Brecher.) — 3. Grillparzer als Prosaiker. (Kiendler.) — 4. Aus Lenaus Leben. (Lunardi.) — 5. Hebbels Judith. (Lesky.) — 6. Gottfried Keller. (Plewa.) — 7. Theodor Storm. (Wobratsky.) — 8. Anzengruber. (Pacher.) — 9. Über Bakterien und ihre Bedeutung im Haushalte der Natur. (Machatschki.) — 10. Fritz Reuter. (Fuchs.) — 11. Gutzkows Uriel Acosta. (Kaligar.) — 12. Landesschutz und Wohlstand bei den alten Germanen nach Gustav Freytags Roman Ingo. (Hausmaninger.) — 13. Sudermanns Katzensteg. (Kaan.) — 14. G. A. Bürger. (Klimek.) — 15. Der Seesieg Tegetthoffs bei Helgoland. Zur 50. Jahrfeier. (Lunardi.) — 16. Gerhart Hauptmann. (Stelzl.) — 17. Heine und seine Kritiker. (Hutter.)

#### b) In den übrigen Lehrgegenständen.

**Religion.** V. Klasse a. 1. Der teleologische Gottesbeweis aus dem Leben der Bienen. (Kormann.) — 2. Die Ereignisse des Jahres 1858 zu Lourdes. (Sax.) — 3. Das Wunder von Tipasa. (Schöpfer.)

V. Klasse b. 1. Der teleologische Gottesbeweis aus dem Verhalten der Wandervögel. (Grill.) — 2. Das Wunder von Tipasa. (Grill.) — 2. Die ersten Krankenheilungen in Lourdes. (Winterstein.)

VI. Klasse. 1. Über die Urzeit der Menschen. (Anisch.). — 2. Die Unauflösbarkeit der Ehe. (Illig.) — 3. Der Weltuntergang. (Höfle.)

VII. Klasse. 1. Über „die Lohnsucht der christlichen Moral“. (Lorünser.) — 2. Die Freiheit des menschlichen Willens. (Dehne.) — 3. Die Berechtigung und Verpflichtung des Index der katholischen Kirche. (Bäuml.) — 4. Über Spiritismus. (Santner.) — 5. Das sechste Gebot Gottes und die Darstellung des Nackten. (Angeringer.) — 6. Der Zweikampf. (Amschl.) — 7. Die Berechtigung der Todesstrafe. (Mlaker.)

VIII. Klasse. 1. Der Apostelschüler Ignatius als Zeuge der kirchlichen Lehre. (Pacher.) — 2. Gedankengang der „Mahnrede an die Griechen“ von Klemens. (Lunardi.) — 3. Gedankengang des Apologeticum von Tertullian. (Lesky.) — 4. Das Leben Fabiolas nach Hieronymus' Schrift „An Oceanus“. (Jaklin.) — 5. Über die Zahl der christlichen Märtyrer im Römerreiche. (Darnhofer.) — 6. Über den Arianismus nach der Apologie des heiligen Athanasius. (Machatschki.) — 7. Über des heiligen Basilius Schrift: „An die Jünglinge“. (Hausmaninger.) — 8. Des heiligen Ambrosius Rede auf den Tod des Kaisers Theodosius. (Klimek.) — 9. Des heiligen Augustinus Stellung zum Einschreiten der Staatsgewalt gegen die Häretiker. (Kaan.) — 10. Des heiligen Augustinus Bekehrung nach den Confessiones. (Wobratsky.) — 11. Der heilige Benedikt und sein Orden. (Konschegg.) — 12. Ein Kulturbild aus der Zeit der sächsischen Kaiser. (Fuchs.) — 13. Die Belagerung Akkons, ein Bild aus den Kreuzzügen. (Höger.) — 14. Das Laterankonzil des Jahres 1215. (Hutter.) — 15. Der heilige Franz von Assisi. (Plewa.) — 16. Hus und Savonarola. (Stelzl.) — 17. Die Ursachen der Reformation. (Kaan.) — 18. Luthers Stellung zu den Bauernkriegen. (Weiß.) — 19. Luther und die Gewissensfreiheit. (Kiendler.) — 20. Die Gründung der Universität in Graz. (Gawalowski.) — 21. Die Septemberdekrete des Jahres 1598 und deren Durchführung in Graz. (Steigel.) — 22. G. E. Lessings Stellung zur geoffenbarten Religion. (Hölzlsauer.) — 23. Voltaire, ein Vorkämpfer des Unglaubens. (Heider.) — 24. Der Ritualismus in England. (Pacher.) — 25. Die Stellung der altchristlichen Schriftsteller zu den Klassikern. (Lesky.) — 26. Der Modernismus. (Lunardi.)

**Lateinische Sprache.** VI. Klasse. — Vergleich zwischen der Darstellung des Laokoon bei Vergil und dem Bildhauer. (Neumann.)

**Griechische Sprache.** VI. Klasse. 1. Dramatische Elemente in der Ilias. (Anisch.) — 2. „Hektors Abschied“ bei Homer und bei Schiller. (Biro.) — 3. Über G. A. Bürgers Versuch einer Ilias-Übersetzung in Jamben. (Kaufmann Josef.) — 4. Erklärung von Bildern zur Ilias. (Neumann.) — 5. Schliemann und die Troas. (Wiktorin.)

VII. Klasse. Schilderung des Seesturmes bei Homer und Vergil. (Reimoser.)

VIII. Klasse. Grundzüge der Platonischen Philosophie nach der Schullektüre. (Lesky.) — Vergleich der Euripideischen und Goetheschen Iphigenie auf Tauris. (Frucht.)

**Geographie und Geschichte.** V. Klasse a. Das Erechtheum. (Schmölzer.)

V. Klasse b. Das Erechtheum. (Frh v. Buttlar.) — Julius Cäsar nach Mommsen. (Winterstein.)

VI. Klasse. Ulrich von Cilli. (Anisch.) — Wirtschaftsgeographie der deutschen Kolonien. (Höfle.) — Die Seeschlacht bei Helgoland, 1864. (Kaufmann Josef.) — Skizzen über mittelalterliche Bewaffnung. (Verwüster.) — Die wichtigsten Ereignisse aus der Geschichte der Stadt Graz. (Wiktorin.)

VII. Klasse. Laudon. (Amschl.) — Die Franzosen in Graz. (Castelliz.) — Die Franzoseneinfälle in Steiermark. (Kronegger.) — Aufstellung der Truppen vor der Schlacht bei Wagram. (Lobinger.) — Die Schlacht bei Königgrätz. (Lobinger.) — Über die Schlacht bei Helgoland, 9. Mai 1864 (Santner.) — Über Schiffbau. (v. Schreiner.) — Scotts Ende. (Reimoser.) — Die Semmeringbahn. (Löwy.)

VIII. Klasse. Geschichte des türkischen Reiches. (Lunardi.) — Das griechische Theater. (Lesky.) — Humanismus. (Kaan.) — Hellenistische Kunst. (Pacher.)

**Physik und Chemie.** VIII. Klasse. Die Elektrizität im Dienste der Chemie. (Konschegg.) — Elektrische Beleuchtung und ihre Entwicklung. (Hausmaninger.) — Funkentelegraphie. (Lunardi.) — Bohrmaschinen im Tunnel- und Bergbau. (Wobratanski.) — Das Rettungswesen im Bergbau. (Pacher.) — Radium und Radioaktivität. (Machatschki.) — Photographie. (Lesky.)

**Philos. Propädeutik.** VIII. Klasse. Die Theorie des Sehens. (Darnhofer.) — Die Begriffe Zeit und Raum bei Kant. (Heider.) — Der Begriff Glück in der Dichtung. (Lesky.)

## IV. Lehrmittelsammlungen.

### 1. Bibliothek.

#### A. Lehrerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. Karl Winkler.

Den Einzelnachweis sieh im Anhang!

*Geschenke:* Katalognummer III zu 126, Va zu 320 (Ministerium für Kultus und Unterricht). — X zu 6 und 92 (Historischer Verein), zu 84 (Landesausschuß), 155 (Direktion der k. k. Handelsakademie), 156 (Dekanat der medizinischen Fakultät), 157 (Stadtrat). — I zu 21, IX 160 (Friedens-Warte). — III zu 161 (Komitee für Schülerreisen). — VI a 1, 230 (Hofrat Leopold Lampel); a 2, 221 (Verlag F. Tempsky); b 1, 12—21 (Nachlaß des Schulrates A. Heinrich). — VII 20 (Dr. J. Schroll, k. k. Ministerialsekretär, Wien). — VIII 130 (V. Maroevic), 134 (Anglo-österreichische Bank). — XII 147 (Hofrat Dr. M. Holl), 148 (Verein zur Erforschung der Adria). — III 189; Va 473—483; b 1, 282—283; b 2, 292; VI a 1, 229; a 2, zu 187, 217, 219; VIII 131; X 158, 160 (Ungenannt).

*Ankauf:* Die hier nicht genannten Nummern.

#### B. Schülerbibliothek.

Kustos: Professor Dr. Franz Pichler.

*Ankauf. a) Fortsetzungen:* Das neue Universum, 34. und 29. Jahrg. — Das große Weltpanorama, 2., 3., 6. und 13. Bd. — Jahrbuch der Erfindungen, 13. Jahrg. — Neuer Deutscher Jugendfreund, 58. und 68. Bd. — „Mein Österreich“, 3. Jahrg. — Erzählungen für Jugend und Volk, II. Sammlung, 3. Bd. — *b) Neuanschaffungen:* Ertl, Neuhäuslhof. — Langenheld, Helden Afrikas. — Jul. Wolff: Das schwarze Weib, Das Wildfangrecht, Die Hohkönigsburg. — Müsebeck, Gold gab ich für Eisen. — Lindau, König von Sidon. — Fürstenwerth, Vom köstlichen Humor. — P. Keller: Waldstätte, Stille Straßen, Waldwinter, Die alte Krone. — Vischer, Auch Einer. — Schlicht, Ein Kampf. — Rellstab, 1812. — Bienenstein, Wo Menschen Frieden finden. — Ebers, Uarda, 3 Bde. — Daiber: Jenseits der Kordilleren, Geschichten an der Südsee. — Bret-Harte, In der Prairie. — Ginzkey, Der von der Vogelweide. — Bartsch, Schwammerl. — Friis, Im Grönlandeis. — Sven Hedin, Abenteuer in Tibet. — Ernst, Semper der Jüngling. — Ertl, Wegwacht. — Dahn, Historische Romane, 3. und 8. Bd. — Rosen, Lausbub in Amerika, 3. Bd. — Müller-Guttenbrunn, Schwabenzug. — Ganghofer, Der laufende Berg. — Scotts letzte Fahrt, 2 Bde. — Graetz, Mit dem Motorboot durch Afrika, 2 Bde. — Smolle: Die neuen Reichslande, Rund um die blaue Adria. — Der gute Kamerad, 21. Bd. — Paschen, Aus der Werdezeit zweier Marinen.



*Geschenke:* Merz, Bilderatlas zur Weltgeschichte (Buchdruckerei-Direktor Anbell). — Mörl, Das Ende des Kontinentalismus in Österreich. (Österr. Flottenverein.) — Thalhammer, Prinz Johann. — Plattensteiner, Peter Rosegger. — Stradner, Neue Skizzen von der Adria. — Smolle, Vor hundert Jahren. — Prag als deutsche Hochschulstadt. (Ungeannt.) — Rosegger, Die Schriften des Waldschulmeisters (Min. f. K. u. U.). Denkschrift des Vereines zur Förderung der naturwissenschaftlichen Erforschung der Adria. (Der Verein.)

*Stand der Sammlungen* am 31. Dezember 1913: Lehrerbibliothek: 5864 Bände und Hefte, 24.260 Programme. — Schülerbibliothek: 2274 Bände.

## Anhang.

### Bibliothek des Vereines zur Unterstützung würdiger und dürftiger Schüler der Anstalt.

*Ankauf:* 119 Stück verschiedener Schulbücher.

*Geschenke:* Brauchbare Schulbücher spendeten: die Abiturienten Braun, Milowicz, Fanel, die Schüler Schubert (IV.), Gangl (IV.), Wachmann (III. b), Bravo (ehemaliger Schüler) und Herr stud. phil. Krones, ferner die Verlagsbuchhandlung des Hermagoras-Vereines in Klagenfurt.

### Apparate zu psychologischen Schulversuchen.

*Stand der Sammlung* am 31. Dezember 1913: 37 Stücke.

## 2. Musikaliensammlung.

Kustos: Gesanglehrer Adolf Kuhn.

*Ankauf:* Edenhofer, 50 Offertorien; Pfleger, Zur Jahrhundertfeier 1913; Battke, Wandtafeln für den Gesangunterricht, I. Serie, Primavistatafeln; Singebüchlein, II. Teil; König, Preiß und Heitger, Kath. Gesang- und Gebetbuch, 10 Stück.

*Stand der Sammlung* am 31. Dezember 1913: 201 Stück.

## 3. Geographisches Kabinett.

Kustos: Dr. Karl Tertnik.

*Ankauf:* Obersteirisches Bergland (Panorama); Cybulski, Tafeln zur römisch-griechischen Altertumskunde; Raffael, La disputa di sacramento (Wandgemälde); das Völkerschlachtdenkmal bei Leipzig, die Völkerschlacht bei Leipzig (Wandbilder); Urkunden zur österreichischen Geschichte (Wandtafel 6, Majestätsbrief); Münzenalbum; geographische Typenbilder aus Osteuropa (12 Stück); Lehmann, geographische Charakterbilder (8 Stück); Tschofen-Hofrichter, Wandtafeln für den Unterricht im Kartenlesen (12 Stück); Geographische Charakterbilder aus Österreich (12 Stück); Tschofen, Übungsblätter für den Unterricht im Kartenlesen. Karten: Schober, Österreich-Ungarn; Rothaug, Asien und Europa (phys.); Baldamus, das Frankenreich; derselbe, Deutschland im 19. Jahrhundert, II. Teil.

*Geschenke:* Fr. Fr. Hirsch, 2 Photographien von Monreale; Prof. D. Günter, Ansichtskarten von Lappland und Orkney; Adelsberger Grottenkommission, die Adelsberger Grotte (Reklamebild); Gedenkmedaille zur Jahrhundertfeier der Befreiungskriege 1813 (Geschenk des Ministeriums für Kultus und Unterricht).

*Stand der Sammlung* am 31. Dezember 1913: 6 Planigloben und Erdkarten, 57 geogr.-physik. Wandkarten, 19 politische und ethnographische Wandkarten, 56 geschichtliche Wandkarten, 129 Bilder für den geographischen, 471 Bilder für den geschichtlichen Unterricht, 9 Reliefkarten und Panoramen, 2 Gipsreliefs, 1 Globus, 24 Handkarten, 1 Zeittafel, 126 Lichtbilder, 260 Münzen und Medaillen, 226 Gegenstände des geogr. Museums, 588 Photographien und Ansichtskarten, 8 Atlanten, 5 Modelle für den geographischen und geschichtlichen Unterricht.

## 4. Physikalische Lehrmittelsammlung.

Kustos: Dr. Ferd. Kern.

*Ankauf:* Ein Durchschnittsmodell eines Gasmotors, ein Transformator zum singenden Lichtbogen, eine Dauerakkumulatorenbatterie, ein Akkumulatorensäureärometer, ein Taschenvoltmeter, ein Lichtbogenofen, eine Wasserinfluenzmaschine, ein Simonunterbrecher, bewegliche Stromleiter mit Quecksilberrinne.

*Stand der Sammlung* am 31. Dezember 1913: Einrichtungsgegenstände und Utensilien 13, Werkzeuge 91, Chemie 120, Mechanik 226, Akustik 52, Optik 125, Wärme 49, Magnetismus und Elektrizität 250, Astronomie 6, Geometrie 21. Zusammen 953.

## 5. Naturhistorisches Kabinett.

Kustos: Prof. D. J. Günter.

*Ankauf*: Fliegender Hund, Eiderente, Elchgeweih, Eckzahn vom Walroß, Bienenleben, Sigmunds mikrosk. Präparate, 2 Lief.; Gipsmodelle: Zähne des Menschen, Iguanodon; 8 Minerale, 1 Kristallmodell, 3 Wandtafeln, 1 Lötrohr.

*Geschenke*: Ein großes Krokodil, heiliger Ibis, schwarzer Ibis, Schildrabe (Graf Josef Herberstein); verstein. Seeigel von Rann, Eierklumpen der Gottesanbeterin (Baron Buttlar, V. b); verstein. Holz von Straden, schiefer, Zinkblende von Peggau (Mohr, V.); Zündhölzchenständer aus Basalttuff von Klöch (Kschir, IV.); einen brasil. Schmetterling, Morpho (Pfaff, III. b); einige Chalzedone von Weitendorf (Bucher, V. b); Ei der europäischen Sumpfschildkröte (Pühr, II. b); zwei Stückchen geschl. Achat (Kormann V. a); 1 Gemskrickel (Klug, I. a); Turnlehrer A. Menacher schenkte mehrere ausländische Insekten; Dr. R. Habelberger und Wallner (VI.) eine größere Anzahl von Mineralien; Idrialit, Torf, Glanzkohle von Zeniza, Anthrazit, Phacops fecundus, Drapa natans (vom Kustos).

*Stand der Sammlung* in Stücken am 31. Dezember 1913: a) Zoologische Sammlung: Skelette und Skeletteile 95, Spiritus-Präparate 346, ausgestopfte Tiere 320, Trocken-Präparate 153, Molluskenschalen 208, mikroskopische Präparate 210, paläont. Sammlung 206, Modelle 47; b) Botanische Sammlung: Pflanzenfaszikel 21, Hölzer 44, andere Trocken-Objekte 14, Spirituspräparate 3, mikroskopische Präparate 135, fossile Pflanzen 14, Modelle 34; c) Mineralogische Sammlung: Minerale 1286, Kristallmodelle 231; d) Petrographische Sammlung: Gesteine 186, Dünnschliffe 16; e) Abbildungen 622; f) Wissenschaftliche Instrumente 73; g) Werkzeuge 23; h) Aquarium 1.

## 6. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Kustos Prof. Josef Klichka.

*Stand der Sammlung* am 31. Dezember 1913: Geräte 255, Drahtmodelle 57, elementare und architektonische Holzmodelle 875, architektonische Gipsmodelle, Gefäße und Geräte 116, ornamentale Gipsmodelle und Naturformen 311, figurale Gipsmodelle 81, Vorlagen und Hilfswerke: 2843 Blätter, 19 Bände.

## 7. Turn- und Spielgeräte.

Kustos: Turnlehrer Anton Menacher.

*Ankauf*: Turngeräte: 1 Hängevorrichtung für Sprungständer, 2 Klettertaue, 1 Flaggenkasten. — Spielgeräte: 1 Fußball, 3 Faustbälle, 2 Schleuderbälle, 10 Wurfballen, 48 Tennisbälle, 4 eiserne Stoßkugeln, 2 Korbballständer, 3 Paar Laufschuhe, 40 Signalflaggen.

*Stand der Sammlung* am 31. Dezember 1913: a) Turngeräte: 476 Stück; b) Spielgeräte: 156 Stück.

## V. Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Im Sinne des Min.-Erl. vom 8. Mai 1910, Z. 19.847, betreffend die körperliche Erziehung an Mittelschulen, wurden den Schülern zwei Nachmittage zur Förderung der körperlichen Ausbildung freigehalten.

Im I. Semester und am Anfange des II. wurde im Turnsaale das Körtturnen von Schülern der IV. bis VIII. Klasse unter Leitung und Überwachung des Turnlehrers A.

Menacher und des Professors A. Sobotka gepflegt, und zwar an Sonn- und Feiertagen, da der Saal jeden Nachmittag für das obligate Turnen in Anspruch genommen war.

Es wurde 15 mal, am 9., 16., 23., 30. November, 7., 14., 21. Dezember, 11., 18. Jänner, 7., 22. Februar, 1., 8., 15., 22. März geturnt, und zwar von 42, 31, 22, 21, 25, 29, 13, 11, 11, 12, 22, 19, 12, 6, 10 Schülern.

In der günstigen Jahreszeit wurde vom steiermärkischen Landesaussschusse der Spielplatz der Landesturnhalle trotz seiner starken Beanspruchung von verschiedenen Seiten in höchst dankenswerter Weise an drei Nachmittagen von  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{8}$  Uhr für Jugendspiele zur Verfügung gestellt, von denen jedoch nur zwei für die Anstalt in Betracht kamen.

Außerdem wurde von der Grazer Sportvereinigung deren Sportplatz in der Fröhlichgasse für drei Nachmittage von 3 bis 6 Uhr gemietet.

Es spielten die Schüler des Untergymnasiums am 25., 29. April, 20. Mai, 3., 13., 17., 24. Juni mit 14, 20, 77, 78, 14, 56, 48 Spielern;

die des Obergymnasiums am 25., 27., 28. April, 2., 5., 9., 12., 22. Mai, 9., 13., 16., 20., 23., 27., 30. Juni mit 51, 19, 45, 36, 37, 34, 32, 22, 33, 17, 28, 17, 24, 8, 12 Spielern.

In die Aufsicht teilten sich Professor Dr. Kern, Supplent Vodopintz, Volontär Göstel.

Spielleiter waren für das Untergymnasium die Schüler Kormann (V. a), Castelliz, Fahner, Lorünsner, Mohr (VII.), Darnhofer, Steigel (VIII.), für das Obergymnasium Puschnigg (VII.), Hutter, Konschegg, Plewa (VIII.).

Häufigere Benützung der Spielplätze erlaubte die Witterung nicht; wenn möglich soll noch nach dem Schulschlusse gespielt werden. Ergänzungen der Bemühungen der Anstalt durch die Teilnahme von Schülern an den Jugendspielen des Athletiksportklubs, an Schülerriegen von Turnvereinen und an Übungen der hiesigen Pfadfindervereinigungen. Ein Freiturnplatz fehlt der Anstalt ebenfalls; immerhin wurde so oft als möglich im Hofe geturnt.

Die Schießübungen fanden heuer zum drittenmale statt; es nahmen 27 Schüler der VII., 12 der VIII. Klasse, die schon im vorigen Jahre geschossen hatten, daran teil. Den Unterricht erteilte heuer Herr O. Battistig, k. k. Oberleutnant im 3. Landwehrinfanterieregimente; die Aufsicht führte neben ihm Volontär Göstel.

Seitens der Militärbehörde wurden die nötigen Instruktoren (Unteroffiziere) und Hilfskräfte aus der Mannschaft, Gewehre, Munition und andere Behelfe zur Verfügung gestellt. Unterricht und Übungen fanden an Samstagnachmittagen vom 22. November an statt, der theoretische Unterricht im Festsale, das Kapselschießen im Gymnasialgebäude auf dem Gange des zweiten Stockwerkes, das Scharfschießen in der Garnisonsschießstätte am Felberhofe, wo auch der Unterricht mit einem Bestschießen am 18. April seinen Abschluß fand. Zu diesem, das für alle Grazer Mittelschulen zugleich stattfand, erschien als Vertreter des Korpskommandanten Oberst Stramlitsch, als Vertreter der Anstalt der Direktor. Für jede Anstalt hatte das Landwehrkommando einen wertvollen ersten Preis gewidmet, die übrigen wurden aus dem Jugendspielfonds und aus Spenden der Schützen beschafft. Nach der Preisverteilung richtete Oberst Stramlitsch an die Jungschützen eine Ansprache, in der er den Wert des Schießunterrichtes erläuterte; im Anschlusse daran brachte er ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser aus, in das die Anwesenden begeistert einstimmten, während die Landwehrkapelle die Volkshymne spielte. Der Direktor sprach im Namen der vertretenen Anstalten den militärischen Faktoren den Dank für ihre Bemühungen aus. Die Preisträger der Anstalt waren in der VII. Klasse Franz Bäuml (165 Einheiten), Viktor Oswald, Albert Lobinger, Josef Unterleutner, Emil Dunkl, Hermann Reimoser, Erwin Puschnigg, in der VIII. Klasse Josef Plewa (155 Einheiten), Theodor Konschegg, Ferdinand Fuchs, Albin Lesky. Es wurden je fünf Schüsse auf 300 m Entfernung abgegeben; erreichbar waren im ganzen 250 Einheiten. — Bei der Jungschützenkonkurrenz, die in den Pfingsttagen in Wien für ganz Österreich stattfand, war die Anstalt durch fünf Schüler vertreten.

Schüler der Anstalt beteiligten sich an den turnerischen Veranstaltungen anlässlich der Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig am 12. Oktober.

Zu den Mittelschulwettkämpfen, die vor und nach Pfingsten um den Ehrenschild des Landes Steiermark stattfanden, stellte die Anstalt eine Korbballmannschaft, die in einer der Vorrunden siegreich war, und drei Teilnehmer am Fünfkampfe, von denen Wladimir Klimek (VIII.) mit 79.5 von 100 erreichbaren Punkten den 9. Platz, Theodor Konschegg mit 59.2 Punkten den 29. unter 102 Wettkämpfern errang. — Wilhelm Edler v. Kaan (VIII.) gewann erste und zweite Preise bei einem Mittelschüler-Tennisturnier des Athletik-Sportklubs, einem Säbelturnier des Landesfechtklubs und einem Tennisturnier in Triest, Viktor Oswald (VII.) einen dritten Preis bei einem Mittelschüler-Tennis-Turnier.

Die Übersicht über die von der Anstalt außer dem Turnen veranlaßten körperlichen Übungen gibt folgende Tabelle:

Klasse	Schülerzahl	Vom Turnen be- freit	Kürturturnen vom November bis März			Jugendspiele vom April an			Schießübungen
			Turner	Turntage	Turnbesuche	Spieler	Spieltage	Spielbesuche	
I. a	44	3	—	—	—	26	} 7	61	—
I. b	47	3	—	—	—	17		49	—
II. a	30	4	—	—	—	15		38	—
II. b	36	1	—	—	—	23		69	—
III. a	34	1	—	—	—	12		24	—
III. b	31	3	—	—	—	8		21	—
IV.	46	4	16	} 13	115	19		45	—
V. a	27	8	8		26	3	22	—	
V. b	26	6	12		63	14	110	—	
VI.	42	8	9		22	18	124	—	
VII.	35	5	14		26	21	115	27	
VIII.	27	5	6		34	11	44	12	
Summe	425	51	65		13	286	187	22	722

Körperliche Übungen außerhalb der Schule betrieben, und zwar:

Klasse	Schlittschuhlaufen	Skifahren	Rodeln	Radfahren	Reiten	Schwimmen	Fußball	Tennis	Fechten	Vereinsturnen	Pfadfinder (Wandervogel)
I. a	30	—	24	3	—	24	4	—	—	3	2
I. b	31	2	25	3	—	17	15	3	—	—	3
II. a	20	3	16	5	1	13	8	3	—	1	1
II. b	27	2	20	8	—	11	7	2	—	1	13
III. a	22	2	24	6	—	19	13	1	—	2	9
III. b	22	5	16	7	1	15	2	3	—	1	3 (4)
IV.	30	2	25	14	1	19	15	3	—	—	7 (1)
V. a	13	7	9	15	—	10	6	4	1	2	1
V. b	17	4	17	14	3	17	8	4	—	2	3 (1)
VI.	22	4	18	18	1	18	2	6	5	1	2 (4)
VII.	21	7	13	21	2	22	14	13	1	3	— (1)
VIII.	10	2	12	13	2	24	3	5	3	7	— (1)
Summe	265	40	219	127	11	209	97	47	10	23	44 (12)

Schülerausflüge fanden statt mit Turnlehrer Menacher (3 Rodel-, 2 Radausflüge), Prof. Sobotka (2 Radausflüge), ferner als Fußwanderungen zu geographischen und naturwissenschaftlichen Zwecken 6 mit Prof. Günter (darunter 2 Fabriksbesuche), 7 mit Prof. Prohaska, 7 mit Prof. Tertnik, 1 mit Prof. Kern und Sobotka (zum Pibersteiner Kohlenbergbau), zum Zeichnen und Malen im Freien 6 mit Supplenten Scherübel. Dazu kamen die 12 Klassenausflüge am 4. Mai unter der Leitung der Klassenvorstände (in II. a durch Prof. Günter vertreten) und die Ausflüge der Pfadfinder- und Wandervogelvereinigungen, über welche die Schüler durch Lichtbildervorträge im Stephaniensaale am 10. Jänner und 7. Februar unterrichtet wurden.

## VI. Statistik der Schüler.

	I.		II.		III.		IV.	V.		VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b		a	b				
<b>1. Zahl der Schüler.</b>													
Zu Ende 1912/13 . . . . .	321 <sup>+3</sup>	39 <sup>+3</sup>	38 <sup>+2</sup>	38 <sup>+3</sup>	27 <sup>1</sup>	25 <sup>+4</sup>	26 <sup>+3</sup>	30	43 <sup>2</sup>	38 <sup>1+1</sup>	39 <sup>+1</sup>	32 <sup>1</sup>	397 <sup>6+20</sup>
Zu Anfang 1913/14 . . . . .	49 <sup>1</sup>	54 <sup>1</sup>	34 <sup>+3</sup>	36 <sup>+3</sup>	33 <sup>+3</sup>	32 <sup>+4</sup>	45 <sup>2+3</sup>	28 <sup>1+2</sup>	30	42 <sup>2</sup>	39 <sup>+1</sup>	27 <sup>+1</sup>	449 <sup>6+19</sup>
Während des Schuljahres ein- getreten . . . . .	1	1	2 <sup>+1</sup>	2	2 <sup>+1</sup>	1	3	1	1 <sup>+1</sup>	—	0 <sup>+1</sup>	0 <sup>+1</sup>	14 <sup>+2</sup> +3 9 <sup>+23</sup>
Im ganzen also aufgenommen	48 <sup>3</sup> **	55 <sup>+1</sup>	35 <sup>+4</sup> **	38 <sup>+3</sup>	35 <sup>+4</sup>	33 <sup>+4</sup>	47 <sup>3+2</sup> **	29 <sup>+2</sup>	31 <sup>+1</sup>	42 <sup>2</sup>	39 <sup>+2</sup>	27 <sup>+1</sup>	459 <sup>+2</sup>
Darunter:													
Neu aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen . . . . .	43 <sup>3</sup>	50 <sup>+1</sup>	4 <sup>+1</sup>	4	4 <sup>+1</sup>	4	5 <sup>1</sup>	6	4 <sup>+1</sup>	2	5 <sup>+1</sup>	0 <sup>+1</sup>	4 <sup>+4</sup> 131 <sup>+2</sup>
Repetenten . . . . .	2	2	1 <sup>1</sup>	—	1	—	—	2	—	—	3	—	11 <sup>1</sup>
Wieder aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen . . . . .	1	—	29 <sup>+3</sup>	30 <sup>+3</sup>	30 <sup>+2</sup>	27 <sup>+3</sup>	42 <sup>1+2</sup>	20 <sup>+2</sup>	26	38 <sup>2</sup>	30 <sup>+1</sup>	27 <sup>+1</sup>	300 <sup>4+17</sup> 17 <sup>+2</sup>
Repetenten . . . . .	2	3	1 <sup>1</sup> ***	4	0 <sup>+1</sup>	2 <sup>+1</sup>	—	1	1	2	1	—	17 <sup>+2</sup>
Während des Schuljahres aus- getreten . . . . .	4	8	5	2	1	2	1 <sup>1</sup>	2	5	—	4	—	34 <sup>1</sup> 8 <sup>+23</sup>
Schülerzahl zu Ende 1913/14	44 <sup>3</sup>	47 <sup>+1</sup>	30 <sup>+4</sup>	36 <sup>+3</sup>	34 <sup>+4</sup>	31 <sup>+4</sup>	46 <sup>2+2</sup>	27 <sup>+2</sup>	26 <sup>+1</sup>	42 <sup>2</sup>	35 <sup>+2</sup>	27 <sup>+1</sup>	425 <sup>+2</sup>
Darunter öffentliche Schüler	44	47	30	36	34	31	46	27	26 <sup>+1</sup>	42	35	27 <sup>+1</sup>	425 <sup>+2</sup>
Privatisten . . . . .	3	+1	1 <sup>+4</sup>	+3	+4	+4	2 <sup>+2</sup>	+2	—	2	+2	+1	8 <sup>+23</sup>
<b>2. Geburtsort (Vaterland).*</b>													
Graz . . . . .	17 <sup>1</sup>	22 <sup>+1</sup>	12 <sup>+1</sup>	19	14 <sup>+2</sup>	9 <sup>+2</sup>	21	7	8	15 <sup>1</sup>	11	11	166 <sup>2+6</sup> 4 <sup>+4</sup>
Steiermark außer Graz . . . .	18	12	12 <sup>1</sup>	10	10 <sup>+2</sup>	8 <sup>+1</sup>	9 <sup>2+1</sup>	15	6	10 <sup>1</sup>	12	7 <sup>+1</sup>	129 <sup>+1</sup>
Österreich unter der Enns . . .	5 <sup>2</sup>	5	2 <sup>+1</sup>	2 <sup>+1</sup>	3	8 <sup>+1</sup>	5 <sup>+1</sup>	1	5	3	3	3	45 <sup>2+4</sup>
„ ob der Enns . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	—	5
Salzburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Kärnten . . . . .	1	2	—	1	2	—	—	—	1	1	4	—	12
Krain . . . . .	—	1	0 <sup>+1</sup>	0 <sup>+1</sup>	—	—	—	1	—	2	1	2 <sup>+1</sup>	7 <sup>+3</sup>
Tirol . . . . .	—	1	—	—	1	—	1	—	1	1	1	—	6
Küstenland . . . . .	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	4
Dalmatien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Böhmen . . . . .	—	1	1	1	—	1	3	—	2	1	2	1	13
Mähren . . . . .	—	—	—	1	—	3	—	0 <sup>+1</sup>	—	2	0 <sup>+1</sup>	—	6 <sup>+2</sup>
Schlesien . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3
Galizien . . . . .	—	—	—	—	1	—	1	1	—	3	—	—	7
Bukowina . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungarn . . . . .	1	1	2	1	1	1	1	0 <sup>+1</sup>	—	1	1 <sup>+1</sup>	1	11 <sup>+2</sup>
Kroatien . . . . .	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Bosnien . . . . .	1	—	0 <sup>+1</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 <sup>+1</sup>
Deutsches Reich . . . . .	—	1	—	1 <sup>+1</sup>	—	—	—	—	+1	1	—	—	3 <sup>+1</sup>
Schweiz . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Rumänien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rußland . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Türkei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ägypten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Amerika . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	44 <sup>3</sup>	47 <sup>+1</sup>	30 <sup>+4</sup>	36 <sup>+3</sup>	34 <sup>+4</sup>	31 <sup>+4</sup>	46 <sup>2+2</sup>	27 <sup>+2</sup>	26 <sup>+1</sup>	42 <sup>2</sup>	35 <sup>+2</sup>	27 <sup>+1</sup>	425 <sup>+2</sup> +1 84 <sup>+23</sup>

\*) Die rechts oben stehenden Zahlen beziehen sich auf die Privatisten. — † bedeutet außerordentliche Schüler, bzw. hospitierende Privatistinnen

\*\*) In der I. a wurden 2 öffentliche Schüler, in der II. a und IV. je 1 öffentlicher Schüler Privatisten.

\*\*\*) Aus der III. b zurückgetreten.

	I.		II.		III.		IV.	V.		VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b		a	b				
<b>3. Muttersprache.</b>													
Deutsch . . . . .	43 <sup>3</sup>	44 <sup>+1</sup>	29 <sup>+4</sup>	36 <sup>+3</sup>	33 <sup>+4</sup>	31 <sup>+4</sup>	44 <sup>+2</sup>	27 <sup>+2</sup>	26 <sup>+1</sup>	39 <sup>2</sup>	35 <sup>+2</sup>	27 <sup>+1</sup>	414 <sup>8+23</sup>
Slowenisch . . . . .	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	4
Czecho-slawisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Serbo-kroatisch . . . . .	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4
Polnisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Magyarisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Italienisch . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Französisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	44 <sup>3</sup>	47 <sup>+1</sup>	30 <sup>+4</sup>	36 <sup>+3</sup>	34 <sup>+4</sup>	31 <sup>+4</sup>	46 <sup>+2</sup>	27 <sup>+2</sup>	26 <sup>+1</sup>	42 <sup>2</sup>	35 <sup>+2</sup>	27 <sup>+1</sup>	425 <sup>8+23</sup>
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>													
Katholisch des lat. Ritus . . . . .	43 <sup>3</sup>	36	30 <sup>+4</sup>	25 <sup>+2</sup>	34 <sup>+4</sup>	22 <sup>+2</sup>	33 <sup>+5</sup>	27 <sup>+2</sup>	21	37 <sup>2</sup>	33 <sup>+2</sup>	23 <sup>+1</sup>	369 <sup>8+19</sup>
" " griech. Ritus . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Griechisch-orientalisch . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Evangelisch A. B. . . . .	—	8 <sup>+1</sup>	—	7 <sup>+1</sup>	—	5 <sup>+1</sup>	4	—	5 <sup>+1</sup>	2	—	2	33 <sup>+3</sup>
" " H. B. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israelitisch . . . . .	—	2	—	4	—	4 <sup>+1</sup>	4	—	—	3	2	2	21 <sup>+1</sup>
Summe . . . . .	44 <sup>3</sup>	47 <sup>+1</sup>	30 <sup>+4</sup>	36 <sup>+3</sup>	34 <sup>+4</sup>	31 <sup>+4</sup>	46 <sup>+2</sup>	27 <sup>+2</sup>	26 <sup>+1</sup>	42 <sup>2</sup>	35 <sup>+2</sup>	27 <sup>+1</sup>	425 <sup>8+23</sup>
<b>5. Lebensalter.</b>													
Geboren im Jahre 1903 . . . . .	15 <sup>1</sup>	11 <sup>+1</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26 <sup>+1</sup>
" " " 1902 . . . . .	23 <sup>2</sup>	11	7	8	—	—	—	—	—	—	—	—	49 <sup>2</sup>
" " " 1901 . . . . .	5	13	13 <sup>+2</sup>	15 <sup>+2</sup>	5	10 <sup>+1</sup>	—	—	—	—	—	—	61 <sup>+5</sup>
" " " 1900 . . . . .	—	4	4 <sup>+2</sup>	6 <sup>+1</sup>	16 <sup>+2</sup>	15 <sup>+1</sup>	14	—	—	—	—	—	59 <sup>+6</sup>
" " " 1899 . . . . .	1	8	5 <sup>1</sup>	5	7	6 <sup>+2</sup>	14 <sup>1</sup>	4	10 <sup>+1</sup>	—	—	—	60 <sup>+2</sup>
" " " 1898 . . . . .	—	—	1	1	4 <sup>+2</sup>	—	9 <sup>+2</sup>	4 <sup>+2</sup>	8	12 <sup>1</sup>	—	—	39 <sup>+6</sup>
" " " 1897 . . . . .	—	—	—	1	2	—	3	11	6	18	10	—	51
" " " 1896 . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	5	2	7 <sup>1</sup>	15	9	40 <sup>1</sup>
" " " 1895 . . . . .	—	—	—	—	—	—	3	2	—	3	4 <sup>+1</sup>	12	24 <sup>+1</sup>
" " " 1894 . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	5 <sup>+1</sup>	3 <sup>+1</sup>	11 <sup>+2</sup>
" " " 1893 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
" " " 1892 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2
Summe . . . . .	44 <sup>3</sup>	47 <sup>+1</sup>	30 <sup>+4</sup>	36 <sup>+3</sup>	34 <sup>+4</sup>	31 <sup>+4</sup>	46 <sup>+2</sup>	27 <sup>+2</sup>	26 <sup>+1</sup>	42 <sup>2</sup>	35 <sup>+2</sup>	27 <sup>+1</sup>	425 <sup>8+23</sup>
<b>6. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>													
Ortsangehörige . . . . .	38 <sup>2</sup>	34 <sup>+1</sup>	20 <sup>+4</sup>	30 <sup>+3</sup>	23 <sup>+2</sup>	25 <sup>+4</sup>	34 <sup>+1</sup>	17 <sup>+2</sup>	19	33 <sup>1</sup>	30 <sup>+1</sup>	7 <sup>+1</sup>	310 <sup>4+19</sup>
Auswärtige . . . . .	6 <sup>1</sup>	13	10 <sup>1</sup>	6	11 <sup>+2</sup>	6	12 <sup>+1</sup>	10	7 <sup>+1</sup>	9 <sup>1</sup>	5 <sup>+1</sup>	20	115 <sup>4+4</sup>
Summe . . . . .	44 <sup>3</sup>	47 <sup>+1</sup>	30 <sup>+4</sup>	36 <sup>+3</sup>	34 <sup>+4</sup>	31 <sup>+4</sup>	46 <sup>+2</sup>	27 <sup>+2</sup>	26 <sup>+1</sup>	42 <sup>2</sup>	35 <sup>+2</sup>	27 <sup>+1</sup>	425 <sup>8+23</sup>
<b>7. Klassifikation.*)</b>													
a) Zu Ende des Schuljahres 1913/14. Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet): vorzüglich geeignet (mit vor- züglichem Erfolge) . . . . .	13	3	8	3	7	4	5	—	3	3	5	5	59
geeignet (mit gutem Erfolge) im allgemeinen geeignet . . . . .	25	32	16	26	18	23	31	16	17	31	22	21	278
nicht geeignet (mit nicht ge- nügendem Erfolge) . . . . .	1	7	—	1	6	1	4	—	—	—	—	—	20
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung er- hielten . . . . .	4	4	6	6	2	2	5	2	—	3	1	—	35
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen . . . . .	—	1	—	—	1	—	1	7	4	5	5	—	24
Summe . . . . .	44	47	30	36	34	31	46	27	26	42	35	27	425

\*) Das Ergebnis der Klassifikation der Privatisten wird im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.

	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
<b>b) Nachtrag zum Schuljahre 1912/13.</b>													
Wiederholungsprüfungen													
waren bewilligt . . . . .	1	—	1	2	—	—	1	1	5	6	1	—	18
Entsprochen haben . . . . .	1	—	1	2	—	—	1	1	5	5	1	—	17
Nicht entsprochen haben (od.nicht erschienen sind)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Nachtragsprüfungen waren													
bewilligt . . . . .	1 <sup>1</sup>	—	—	1	—	—	1 <sup>1+2</sup>	—	1	2	—	—	6 <sup>1+2</sup>
Entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	0 <sup>1+2</sup>	—	—	1	—	—	1 <sup>1+2</sup>
Nicht entsprochen haben . . . . .	0 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1 <sup>1</sup>
Nicht erschienen sind . . . . .	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	4
Demnach ist das Ergebnis für 1912/13:													
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet) vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge) . . . . .													
	7 <sup>1</sup>	2 <sup>1</sup>	6	4 <sup>2</sup>	8	5	2 <sup>1</sup>	4	5	3 <sup>1+1</sup>	4 <sup>1</sup>	4	54 <sup>1+7</sup>
geeignet (mit gutem Erfolge)	22 <sup>2</sup>	26 <sup>2</sup>	26 <sup>2</sup>	24 <sup>1</sup>	17 <sup>1</sup>	14 <sup>1</sup>	23 <sup>2</sup>	22	34 <sup>2</sup>	31	24	28 <sup>1</sup>	291 <sup>4+10</sup>
im allgemeinen geeignet . . . . .	1	2	—	2	2	2 <sup>1</sup>	—	2	—	—	—	—	11 <sup>1</sup>
nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolge) . . . . .	1 <sup>1</sup>	9	6	7	—	4 <sup>2</sup>	—	2	3	4	1	—	37 <sup>1+2</sup>
Ungeprüft blieben . . . . .	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	4
Summe . . . . .	32 <sup>1+3</sup>	39 <sup>1+3</sup>	38 <sup>1+3</sup>	38 <sup>1+3</sup>	27 <sup>1</sup>	25 <sup>1+4</sup>	26 <sup>1+3</sup>	30	43 <sup>2</sup>	38 <sup>1+1</sup>	29 <sup>1</sup>	32 <sup>1</sup>	397 <sup>1+20</sup>
<b>8. Geldleistungen der Schüler.</b>													
Das Schulgeld zahlten ganz:													
Für das I. Semester . . . . .	29 <sup>3</sup>	24 <sup>1</sup>	12 <sup>1+2</sup>	17 <sup>1+2</sup>	12 <sup>1</sup>	16 <sup>1+4</sup>	17 <sup>2+1</sup>	15	12	14 <sup>2</sup>	17 <sup>1</sup>	10 <sup>1</sup>	8 <sup>1+11</sup> 195 <sup>1+1</sup> + <sup>12</sup> 222 <sup>1+2</sup>
" " II. " . . . . .	26	17 <sup>1</sup>	17 <sup>1+3</sup>	17 <sup>1+2</sup>	14	18 <sup>1+4</sup>	25 <sup>1</sup>	19	16 <sup>1</sup>	19	22 <sup>1</sup>	12 <sup>1</sup>	
Zur Hälfte waren befreit:													
Für das I. Semester . . . . .	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—	—	1	6
" " II. " . . . . .	1	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	1	6
Ganz befreit waren:													
Für das I. Semester . . . . .	18	25	22 <sup>1+2</sup>	21 <sup>1</sup>	22 <sup>1+3</sup>	15	28 <sup>1</sup>	13 <sup>1+2</sup>	17	28	20 <sup>1</sup>	16 <sup>1</sup>	245 <sup>1+11</sup>
" " II. " . . . . .	18	30	14 <sup>1</sup>	19 <sup>1</sup>	19 <sup>1+4</sup>	13	21 <sup>1</sup>	7 <sup>1+2</sup>	11	23	13 <sup>1</sup>	14 <sup>1</sup>	202 <sup>1+11</sup>
Das Schulgeld betrug:													
Für das I. Semester K 8720													
" " II. " " 9560													
Zusammen . . . K18280													
Die Aufnahmestaxen (zu K420) zahlten i. Betrage v. K63840	45 <sup>3</sup>	52 <sup>1</sup>	5 <sup>1+1</sup>	4	5 <sup>1</sup>	4	5 <sup>1</sup>	8	4 <sup>1</sup>	2	7 <sup>1</sup>	0 <sup>1</sup>	5 <sup>1+4</sup> *141 <sup>1+2</sup>
Die Lehrmittelbeiträge (zu K4) zahlten im Betrage v. K1964	48 <sup>3</sup>	55 <sup>1</sup>	34 <sup>1+4</sup>	38 <sup>1+3</sup>	35 <sup>1+4</sup>	33 <sup>1+4</sup>	47 <sup>3+2</sup>	29 <sup>1+2</sup>	31 <sup>1</sup>	42 <sup>2</sup>	38 <sup>1+2</sup>	27 <sup>1</sup>	9 <sup>1+23</sup> *457 <sup>1+2</sup>
Die Taxen f. Zeugnisduplikate ergaben . . . . . K 36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\*) 1 Schüler der III. b ist im Laufe des Schuljahres in die II. a zurückgetreten; 1 Schüler der VII. wurde sofort nach seiner Anmeldung wieder abgemeldet, daher wurden ihm die Aufnahmestaxe und der Lehrmittelbeitrag zurückgegeben.

Den Ausweis über die Schulgeldzahlung der Privatisten im II. Semester wird der nächste Jahresbericht enthalten.

Nachtrag: Im II. Semester des Schuljahres 1912/13 betrug des Schulgeld der 6 Privatisten K 240.

9. Besuch d. Unterr. in den relativ-obliga- ten u. nicht obligaten Gegenständen.	I.		II.		III.		IV.	V.		VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b		a	b				
Evangelische Religion	—	8 <sup>+1</sup>	—	7 <sup>+1</sup>	—	5 <sup>+1</sup>	4	—	5 <sup>+1</sup>	2	—	2	4 <sup>+3</sup> 33 <sup>+1</sup>
Israelitische Religion	—	2	—	4	—	4 <sup>+1</sup>	4	—	—	3	2	2	21 <sup>+1</sup>
Zweite Landessprache (slow.):													
I. Kurs . . . . .	—	2	4	3 <sup>+1</sup>	1	1	—	—	—	4	1	—	16 <sup>+1</sup>
II. " . . . . .	—	—	—	—	0 <sup>+1</sup>	—	0 <sup>+1</sup>	—	1	3	5	—	9 <sup>+2</sup>
III. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	1	6
Freihandzeichnen . .	—	—	—	—	—	—	—	3	1	9	2	1	16
Englische Sprache:													
I. Kurs . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	15
II. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	8
III. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
Darstellende Geometrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	7
Gesang:													
I. Abteilung . . . .	11	8	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	21
II. " . . . . .	2	7	8	5	2	4	2	—	—	—	—	—	30
Stenographie:													
I. Kurs . . . . .	—	—	—	—	—	—	33 <sup>+2</sup>	3	12	—	—	—	48 <sup>+2</sup>
II. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2 <sup>+1</sup>	6	9	—	—	17 <sup>+1</sup>
Steiermärk. Geschichte	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	7
<b>10. Stipendien.</b>													
Anzahl der Stipendien	—	—	—	—	5	—	5	—	1	6	3	1	21
Gesamtbetrag der Sti- pendien . . . . .	—	—	—	—	880	—	1487.53	—	200	1180	1348.77	200	5296.30

## VII. Verordnungen der Schulbehörde.

Ministerialerlässe:

a) Vom 16. Juni 1913, Z. 2444, betreffend den Wegfall der Übersetzungsarbeiten aus der Unterrichtssprache in das Griechische als Schularbeiten in der VI. Klasse (Vbl. 1913, S. 253).

b) Vom 22. Oktober 1913, Z. 1.163, betreffend die Förderung der Redegewandtheit in der Mittelschule (Vbl. 1913, S. 544).

c) Vom 30. Oktober 1913, Z. 49.597. Neue Vorschrift, betreffend die Erwerbung der Befähigung für das Lehramt des Turnens an Mittelschulen (Vbl. 1913, S. 568).

d) Vom 6. Mai 1914, Z. 13.547 ex 1913: Auf Verlangen können von schulwegen Bestätigungen über den Besuch und Erfolg des Unterrichtes im Schießen ausgestellt werden (Steierm. Vbl. 1914, S. 54).

## VIII. Reifeprüfungen.

### a) Im Sommertermine 1913.

Das Ergebnis der unter dem Vorsitz des k. k. Regierungsrates Herrn Dr. Artur Steinwenter, k. k. Gymnasialdirektors i. R., in der Zeit vom 9. bis 14. Juli abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung war folgendes: Von den 32 öffentlichen Schülern und dem 1 Privatisten der VIII. Klasse



sowie den 13 Externen (darunter 5 weiblichen) wurden 6 öffentliche Schüler für reif mit Auszeichnung, 21 öffentliche Schüler und 1 Privatist der VIII. Klasse für reif mit Stimmeneinheitlichkeit, 5 öffentliche Schüler und 5 Externe (darunter 1 weibliche) für reif mit Stimmenmehrheit erklärt; 1 Externistin wurde auf ein halbes Jahr reprobiert. Vor der Prüfung traten 6 Externe (darunter 3 weibliche) zurück, während der Prüfung 1 Externer.

#### b) Im Herbsttermine 1913.

Im Herbsttermine 1913 wurden die schriftlichen Prüfungen am 22., 23. und 24. September abgehalten und dabei folgende Themen zur Bearbeitung vorgelegt:

1. Aus dem Deutschen:
    - a) „Der Helden Name ist in Erz und Marmor so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede.“
    - b) Die zerstörende und aufbauende Tätigkeit des Wassers.
    - c) Einwirkung der Religion auf die Entwicklung der bildenden Künste.
  2. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Livius, XXXIII, cap. 48 von „Ita Africa Hannibal excessit“ bis cap. 49 „Antiochiam navigat“.
  3. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Plato, Menexenus 239 B . . . . . ἐν πάσῃ ἐλευθερίᾳ . . . 240 A . . . ἡ Περσῶν ἀρχή und 240 D (etwas gekürzt).
- Die mündliche Prüfung fand am 25. September unter dem Vorsitze des k. k. Landeschulinspektors Herrn Regierungsrates Dr. Viktor Thumser statt.
- Zur Ablegung der Reifeprüfung in diesem Termine hatten sich 6 Externistinnen gemeldet. Davon wurde 1 für reif mit Auszeichnung, 1 für reif mit Stimmeneinheitlichkeit erklärt; 4 waren vor der Prüfung zurückgetreten.

#### c) Im Februartermine 1914.

Zur Ablegung der Reifeprüfung im Februartermine 1914 wurden 4 Externe (darunter 2 weibliche) zugelassen; davon traten 2 vor der schriftlichen Prüfung zurück. Diese fand am 12., 13. und 14. Februar statt und es wurden hiebei folgende Themen zur Bearbeitung vorgelegt:

1. Aus dem Deutschen:
    - a) Die Entdeckungen und Erfindungen des 19. Jahrhunderts und ihre soziale Bedeutung.
    - b) „Das Leben gleicht einem Buche: Toren durchblättern es flüchtig, der Weise liest es mit Bedacht, weil er weiß, daß er es nur einmal lesen kann.“ (Jean Paul.)
    - c) Gewaltige geschichtliche Ereignisse haben auf die Entwicklung der deutschen Literatur mächtig eingewirkt.
  2. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Livius, XLV, cap. 7 (pullo amictus) und 8 (bis adversa infrinet).
  3. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Xenophon, Hellen. VI., 2, 2—8.
- Bei der am 18. Februar unter dem Vorsitze des k. k. Landeschulinspektors Herrn Regierungsrates Dr. Viktor Thumser abgehaltenen mündlichen Prüfung wurde 1 Externistin mit Stimmeneinheitlichkeit für reif erklärt, 1 Externistin auf ein Jahr reprobiert.
- Das Gesamtergebnis der Reifeprüfungen in allen drei Terminen stellt sich demnach, wie folgt:

	Interne öffentl. Schüler	Privatisten	Externe	
			männl.	weibl.
Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet . . . . .	32	1	9	9
Zur Reifeprüfung wurden nicht zugelassen . .	—	—	—	—
Vor der Prüfung traten zurück . . . . .	—	—	4	4
Reif mit Auszeichnung . . . . .	6	—	—	1
Reif mit Stimmeneinheitlichkeit . . . . .	21	1	—	2
Reif mit Stimmenmehrheit . . . . .	5	—	4	1
Zurückgewiesen auf ein halbes Jahr . . . . .	—	—	—	—
Zurückgewiesen auf ein ganzes Jahr . . . . .	—	—	—	1
Während der mündlichen Prüfung traten zurück	—	—	1	—
Summe . . . . .	32	1	9	9

## Verzeichnis der im Sommer und Herbst 1913 und im Februar 1914 approbierten Abiturienten.

Nr.	Name	Geburtsort	Geburts-Datum	Zukünftiger Beruf
1	Braun Walter . . . . .	Voitsberg Steiermark . . . . .	25. Jänn. 1894	Jus
2	Czegka Rudolf . . . . .	Gaberje bei Cilli, Steierm. . . . .	1. Jänn. 1895	Technik
3	*Faneli Josef . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	2. Aug. 1894	Jus
4	Friedl Johann . . . . .	Schärding, Oberösterreich . . . . .	2. Sept. 1893	Staatsdienst
5	Friedmann Jakob . . . . .	Daruvar, Slavonien . . . . .	7. Mai 1891	Medizin
6	Gerscha Friedrich . . . . .	Zeltweg, Steiermark . . . . .	5. Dez. 1894	Medizin
7	Haller Helmut . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	20. Juni 1893	Jus
8	Hanschek Herbert . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	9. März 1894	Musik
9	*Hanschmann Ernst . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	7. Juli 1895	Jus
10	Hein Hubert . . . . .	Feldsberg, Niederösterr. . . . .	16. Juli 1893	Unbestimmt
11	Hilbert Otto, Edl. v. . . . .	Bistritz in Siebenbürgen . . . . .	9. Febr. 1895	Marineoffizier
12	Höller Franz . . . . .	Vorau, Steiermark . . . . .	10. Juni 1892	Unbestimmt
13	Krebs Karl . . . . .	Kaschau, Ungarn . . . . .	25. März 1894	Jus
14	Krones Fritz . . . . .	Pöllau, Steiermark . . . . .	18. Juli 1893	Unbestimmt
15	Kump Reinfried . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	12. April 1895	Bergakademie
16	Lafer August . . . . .	Feldbach, Steiermark . . . . .	1. Dez. 1893	Akad. Maler
17	Mach Rudolf . . . . .	Wien, Niederösterreich . . . . .	6. Juni 1895	Medizin
18	Marktl Hermann . . . . .	Voitsberg, Steiermark . . . . .	16. Jänn. 1895	Militärakad.
19	*Milowiz Otto . . . . .	Smichov, Prag, Böhmen . . . . .	31. Dez. 1894	Offizier
20	*Podobnik Alexander . . . . .	Sittich, Krain . . . . .	12. Mai 1895	Medizin
21	Polanecz Stephan . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	12. Febr. 1894	Unbestimmt
22	Polzer Otto . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	26. Aug. 1895	Philosophie
23	*Pruckner Johann . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	19. Sept. 1894	Jus
24	Rainer Karl . . . . .	Gleisdorf, Steiermark . . . . .	22. Mai 1894	Unbestimmt
25	Rogler Wilibald . . . . .	Lebing Gleinz, Steiermark . . . . .	1. Juli 1894	Beamter
26	Salzmann Robert . . . . .	Wien, Niederösterreich . . . . .	18. Mai 1893	Philosophie
27	Scheitz Heinrich . . . . .	Lienz, Tirol . . . . .	11. Mai 1893	Jus
28	Schmidbauer Anton . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	1. Jänn. 1894	Jus
29	Schnabl Otto . . . . .	Wien, Niederösterreich . . . . .	22. Okt. 1894	Jus
30	Soltys Roland . . . . .	Bruck, Steiermark . . . . .	17. Juni 1892	Medizin
31	*Taschner Karl . . . . .	Fürstenfeld, Steiermark . . . . .	12. Jänn. 1895	Jus
32	Wradatsch Felix . . . . .	St. Paul, Kärnten . . . . .	11. Febr. 1894	Medizin
33	Stürgkh Max, Graf., Priv. . . . .	Halbenrain, Steiermark . . . . .	6. Mai 1895	Jus
34	v. Doctorovich Karola† . . . . .	Triest . . . . .	19. Dez. 1891	Unbestimmt
35	Drumbl Thomas† . . . . .	Würmlach, Kärnten . . . . .	20. Dez. 1890	Medizin
36	Goldnagel Alois† . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	11. April 1892	Philosophie
37	Grinschgl Kamilla† . . . . .	Mistelbach, Niederösterr. . . . .	3. Juni 1894	Medizin
38	Kuntschnig Alois† . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	6. Jänn. 1892	Philosophie
39	Mukenschnabel Emmer.† . . . . .	Graz, Steiermark . . . . .	15. Okt. 1893	Bahnbeamter
40	Schmiedl Margarete† . . . . .	Wien, Niederösterreich . . . . .	18. Mai 1889	Medizin
41	*Székely de Doba Thekla† . . . . .	Olmütz, Mähren . . . . .	4. Dez. 1889	Philosophie

\* Reif mit Auszeichnung. — † Externe.

## d) Im Sommertermine 1914.

Zur Ablegung der Reifeprüfung im Sommertermine 1914 meldeten sich sämtliche 27 öffentlichen Schüler und die hospitierte Privatistin der VIII. Klasse sowie 5 Externe (darunter 2 weibliche).

Davon traten 2 Externe (darunter 1 weibliche) vor der schriftlichen Prüfung zurück; 2 öffentliche Schüler konnten krankheitshalber nicht erscheinen.

Die schriftliche Prüfung fand am 9., 10. und 12. Juni statt; zur Bearbeitung wurden folgende Aufgaben vorgelegt:

1. Aus dem Deutschen:

a) „Auf, waffne dich mit der Weisheit! denn, Jüngling, die Blume verblüht!“ (Klopstock). (Ein Geleitwort für den Abiturienten.)

- b) Folgeschwere Schlachten in der Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie.  
 c) Welche wesentlichen Kulturfortschritte hat unser Zeitalter im Vergleiche mit früheren Zeiten aufzuweisen?

2. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Cic. pro Sulla, § 14 ff. Multa cum essem — Neapoli fuerit (am Ende etwas gekürzt).

3. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Herodot III, 34 und 35 (bis *ἂν καλῶς βαλεῖν* mit Weglassung der Worte *τὸν ἐπάμα* bis *λέγεται*: in cap. 34).

Die mündliche Reifeprüfung wird unter dem Vorsitze des k. k. Regierungsrates Herrn Dr. Artur Steinwenter, k. k. Gymnasialdirektors i. R., am 6. Juli ihren Anfang nehmen. Das Ergebnis wird im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.

## IX. Preisprüfungen.

1. Die Preisprüfung aus der griechischen Sprache wurde am 28. April unter dem Vorsitze des k. k. Landeschulinspektors Herrn Regierungsrates Dr. Viktor Thumser und im Beisein des Direktors und der Professoren Schulrat Dr. Mayr, Schulrat Dr. Winkler, Dr. Wertheim und Dr. Ledl vom Fachlehrer Professor Dr. Franz Pichler abgehalten.

Der Prüfung unterzogen sich drei Schüler der VIII. Klasse. Der von J. Wartinger im Jahre 1852 gestiftete Preis, bestehend in einer silbernen Medaille samt Kette, wurde dem Schüler Lesky Albin zuerkannt und vom Vorsitzenden nach einer Ansprache überreicht. Edl. v. Kaan Wilhelm und Machatschki Felix, die gleich vorzügliche Leistungen aufwiesen, erhielten Bücher als Preise.

2. Die Preisprüfung aus der lateinischen Sprache fand am 11. Mai unter dem Vorsitze des Direktors und im Beisein der Professoren Dr. Tertnik, Dr. Thalhammer, Dr. Wimmerer und Dr. Winkler statt.

Der Prüfung, die Professor Dr. Franz Pichler abhielt, unterzogen sich zwei Schüler der VI. Klasse. Den zum Andenken an das dreihundertjährige Jubiläum der Lehranstalt im Jahre 1874 gestifteten Preis, bestehend in einer silbernen Medaille samt Kette, erhielt der Schüler Biro Ludwig. Schehl Franz, dessen Wissen und Können dem des Preisträgers kaum nachstand, bekam ein wertvolles Buch als Preis.

3. Die Preisprüfung aus der steiermärkischen Geschichte wurde am 20. Mai unter dem Vorsitze des Direktors der Anstalt und im Beisein des Klassenvorstandes Schulrat Dr. Mayr, der Professoren Dr. Kielnhofer, Dr. Lorenzi und Dr. Tertnik vom Fachlehrer Professor Dr. Hugo Wertheim abgehalten.

Der Prüfung unterzogen sich die Schüler der IV. Klasse: Fischer Ernst, Kschir Emil, Lamprecht Otto, Schubert Rudolf, Sohr Milan und Winkler Karl.

Die zwei Medaillen, von denen eine von J. N. Edlen v. Kalchberg und J. Wartinger im Jahre 1815 gestiftet, die andere vom steiermärkischen Landesausschusse gespendet wurde, erhielten die Schüler Lamprecht Otto und Winkler Karl. Sohr Milan, dessen Leistung der der Preisträger fast gleichwertig war, sowie die übrigen Bewerber bekamen Bücher als Preise. Nach der Prüfung hielt der Vorsitzende eine Ansprache, in der er die Bedeutung der Prüfung würdigte.

## X. Chronik der Anstalt.

1913.

Am 18. August wohnte Professor Dr. Rudolf Wimmerer in Stellvertretung des abwesenden Direktors dem in der h. o. Hof- und Domkirche aus Anlaß des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. abgehaltenen Hochamte bei, am 10. September Schulrat Professor Dr. Karl Winkler dem zum Andenken weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth in derselben Kirche abgehaltenen Trauergottesdienste.

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem „Veni, Sancte Spiritus“ und einem vom Ehrendomherrn Regierungsrate Dr. Josef Stary in der Pauluskirche zelebrierten Hochamte eröffnet.

Am 4. Oktober wurde zu Ehren des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. vom Ehrendomherrn Regierungsrat Dr. Josef Stary ein feierliches Hochamt mit Tedeum abgehalten, dem der Lehrkörper und die Gymnasialjugend anwohnten. Hierauf versammelten sich Lehrer und Schüler im Festsale des Gymnasiums zu einer gemeinsamen patriotischen Feier. Die Festrede hielt der Direktor. In dieser würdigte er unseren Herrscher als Idealgestalt für die verschiedenen Entwicklungsstufen unserer Jugend. Der Redner schloß mit einem dreimaligen Hoch auf Se. Majestät, auf das die Absingung der Volkshymne folgte.

Am 20. Oktober fand im Festsale der Anstalt eine Gedenkfeier der Völkerschlacht bei Leipzig statt, und zwar mit folgender Vortragsordnung: 1. Largo für Streicherchor mit Klavierbegleitung von G. F. Händel; 2. „Die Leipziger Schlacht“, dreistimmiger Knabenchor mit Klavierbegleitung von Pflüger; 3. Festrede des Professors Dr. Karl Tertnik; 4. „Deutschlands Trost“, vierstimmiger Männerchor von Schmölzer; 5. „Deutsches Aufgebot“, Kantate von Emanuel Geibel (vorgetragen von den Oktavanern Gawalowski Karl, Edl. v. Kaan Wilhelm, Lesky Albin und Lunardi Friedrich); 6. Absingung der Volkshymne.

Der Unterricht entfiel an diesem Tage.

Vom 8. November ab hielten die Herren Universitätsprofessoren Dr. Otto Cuntz und Dr. Rudolf Heberdey die durch die Ministerialerlässe vom 28. Oktober 1892, Z. 24.269, und vom 14. Jänner 1893, Z. 27.364, für die Vertreter der philologischen und historischen Fächer an den Mittelschulen ins Leben gerufenen Vorträge in je sechs Doppelstunden, und zwar sprach ersterer über das römische Afrika, letzterer über das griechische Theater.

Am 19. November wurde zum Gedächtnisse weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth vom Religionsprofessor Dr. Josef Kielnhofer eine Gedenkmesse gelesen, der die Lehrer und die katholischen Schüler der Anstalt beiwohnten. Dieser Tag war frei von Unterricht.

#### 1914.

Am 14. Februar wurde das erste Semester geschlossen; am 18. Februar begann das zweite.

Die Bedeutung des Gedenktages des Seegefehctes bei Helgoland am 9. Mai 1864 wurde den Schülern durch die Fachlehrer der Geschichte und durch Vorträge aus ihrer Mitte (s. Abschnitt III. F) nahegebracht.

Der 4. Mai wurde für Schülerausflüge freigegeben.

Am 23. Mai fand im Rittersaale eine Veranstaltung statt, die in den Rahmen der Elternabende gehört und die von den Schülern und deren Angehörigen sehr zahlreich besucht war. Der Direktor begrüßte die Erschienenen, im besondern den administrativen Referenten des Landesschulrates, Herrn Statthaltereirat Otto Florian, und den Landesschulinspektor, Herrn Regierungsrat Dr. Viktor Thumser, und erörterte dann die Bedeutung und die Arten der Elternabende. Hierauf hielt Professor D. J. Günter einen sehr interessanten und lehrreichen Lichtbildervortrag über eine im vorigen Sommer von ihm unternommene Reise nach Schottland, Island, Spitzbergen und Norwegen. Die trefflichen Bilder hatte zumeist die Hamburg-Amerika-Linie, auf deren Schiff „Viktoria Luise“ die Fahrt erfolgte, zur Verfügung gestellt, während Herr Dr. Albert Ott sie mit seinem eigenen Apparat in musterhafter Weise vorführte. Den Herren Professor Günter und Dr. Ott sei auch an dieser Stelle

der wärmste Dank ausgesprochen, ebenso dem steierm. Landesauschusse, der den Saal für die Veranstaltung aufs entgegenkommendste überlassen hatte.

Zur Erläuterung seines Vortrages stellte Professor Günter in den nächsten Tagen seine von der Reise mitgebrachten Objekte (Minerale, Gesteine, Pflanzen, ausgestopfte Vögel, Gehörne, Landkarten, Lichtbilder, Ansichtskarten und Kunstprodukte) zur allgemeinen Besichtigung im Festsale der Anstalt aus.

Am 7. Juni nahmen die katholischen Schüler der Anstalt unter Führung ihrer Lehrer an der Motivprozession zur Dreifaltigkeitssäule und am 11. Juni an der Fronleichnamsprozession teil.

Am 27. Juni wohnte Professor Dr. Albert Thalhammer in Vertretung des Direktors dem in der hiesigen Hof- und Domkirche abgehaltenen Trauergottesdienste für weiland Se. Majestät Kaiser Ferdinand I. bei.

Am 27. und 28. Oktober, am 30. und 31. März und am 22. und 23. Juni empfingen die katholischen Schüler des Gymnasiums die heiligen Sakramente der Buße und des Altars, zu den Pfingstfeiertagen 30 Schüler der Anstalt das heilige Sakrament der Firmung. Hiefür waren die Schüler besonders vorbereitet worden.

Der k. k. Landesschulinspektor Herr Dr. Viktor Thumser unterzog ab 8. Jänner die Anstalt einer eingehenden Inspektion und besprach die hiebei gemachten Wahrnehmungen in der am 30. Jänner abgehaltenen Inspektionskonferenz; der k. k. Landesschulinspektor Herr Dr. Karl Rosenberg wohnte am 10. November und 6. Februar dem realistischen Unterrichte in einzelnen Klassen bei; Herr Regierungsrat Ehrendomherr Dr. Josef Sary inspizierte am 14. und 15. Mai den katholischen Religionsunterricht, der Fachinspektor Herr Professor Ladislaus Pazdirek am 2., 3. und 26. April den Zeichenunterricht.

Zur Förderung des Interesses für unsere Marine und unsere Seeküste hielt Prof. Dr. Tertnik für die Schüler zwei Lichtbildervorträge über Dalmatien, für welche die Bilder aufs freundlichste vom geographischen Institut der Universität, der Handelsakademie und dem Stadtschulrate zur Verfügung gestellt wurden; einen Vortrag über die modernen Kriegsmarinen hielt in der Anstalt auch Leutnant zur See a. D. Nahmacher. — Mit Schülern der Anstalt besuchte Prof. Dr. Tertnik viermal die Archivalien-Ausstellung im Landes-Archiv, Prof. Dr. Wertheim die Archivalien-Ausstellung, das Landes-Zeughaus, die kunsttopographische Ausstellung im kunsthistorischen Institut der Universität (Weihnachten 1913) und nebst Prof. Dr. Lorenzi die Ausstellung Alt-Steyr im Gewerbeförderungs-Institute (Juni 1914), Prof. Günter den botanischen Garten, die Brauerei Reininghaus, das Steinmetzgeschäft Grein, auch hielt er an Sonntagen botanische und mineralogische Schülerübungen ab; Prof. Dr. Kern und Prof. Sobotka führten Schüler der VIII. Klasse in das Freiherr Mayr v. Melnhofsche Kohlenbergwerk Piberstein.

Am 4. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen, vom k. k. Regierungsrate Ehrendomherrn Dr. Josef Sary zelebrierten Hochamte mit dem Tedeum und der Absingung der Volkshymne geschlossen. Hierauf erfolgte die Zeugnisverteilung.

#### Nachtrag zu Seite 16:

Infolge Erkrankung des Prof. Dr. J. Kielnhöfer übernahm vom 18. Juni an den Religionsunterricht der Adjunkt am fb. Priesterseminar Johann Lieber (L. Sch. R. Erl. vom 23. Juni 1914, Z. 3<sup>5577</sup>/<sub>2</sub>).



Der 28. Juni 1914 brachte die erschütternde Trauerkunde, daß

Se. kaiserliche und königliche Hoheit  
der durchlauchtigste  
Herr Erzherzog Thronfolger  
Franz Ferdinand

nebst seiner durchlauchtigen Gemahlin in Sarajevo das Opfer eines ruchlosen Attentates geworden sei.

Aufs tiefste erschüttert durch den schweren Schlag, der Österreich und seinen erhabenen, leidgeprüften Monarchen so unerwartet getroffen hat, unterbreiteten Direktion und Lehrkörper der hohen k. k. Statthalterei den ehrfurchtsvollen Ausdruck des Beileides der Anstalt mit der Bitte, ihn an Allerhöchster Stelle zur Kenntnis zu bringen.

Am 3. Juli wurde seitens der Anstalt ein Trauergottesdienst abgehalten, dem der Lehrkörper und die katholischen Schüler der Anstalt beiwohnten.

## XI. Verein zur Unterstützung armer und würdiger Schüler der Anstalt.

Der Schüler-Unterstützungsverein am k. k. ersten Staatsgymnasium hielt am 20. Dezember 1913 seine 60. Jahresversammlung ab. Dem Rechnungsberichte zufolge wurden 46 Schüler mit Kleidern, Schuhen und Büchern im Gesamtwerte von 2434 K unterstützt. Während die Zahl der dürftigen Schüler zunimmt, verringert sich leider die der Mitglieder und der Betrag der Zuwendungen. So hat der Verein den Verlust eines langjährigen, treuen, sehr werktätigen Mitgliedes mit dem Hinscheiden des Hochw. Herrn Dompropstes Dr. Anton Griebel zu beklagen, dem der Vorsitzende, Direktor Dr. Gutscher, einen warmen Nachruf widmet.

Nach dem Schlusse des Schuljahres 1912/13 kam dem Vereine von der löblichen Steiermärkischen Sparkasse noch der Betrag von 375 K zu, der im Programmausweise nicht mehr aufgenommen werden konnte.

Der Ausschuß bleibt in derselben Zusammensetzung wie bisher. Zum Schlusse dankt der Vorsitzende allen Wohltätern und Mitgliedern des Vereines, den Tagesblättern für die Aufnahme der Vereinsnachrichten und der Buchdruckerei „Styria“ für den unentgeltlichen Druck der Jahresrechnung.

Mit dem Wunsche, daß die Zahl der Mitglieder wieder wachsen möge, wird die Versammlung geschlossen.

### A. Spezialausweis.

Dem Unterstützungsvereine am k. k. ersten Staatsgymnasium kamen im Schuljahre 1913/14 folgende Spenden zu:

- a) Steiermärkische Sparkasse 750 K (davon 375 K für das Schuljahr 1912/13).
- b) Durchlaucht Fürstin Christiane Windisch-Graetz 100 K.
- c) Ungenannt „Weihnachtsgabe“ durch Stadtpfarrer T. Dr. Karl Maierhofer 100 K.
- d) Die Abiturienten vom Jahre 1914 100 K vom Reinertragnisse des Abiturientenkränzchens.
- e) Familie Skupil 50 K.
- f) Ungenannt durch Direktor Dr. Gutscher 5 K.
- g) Die P. T. Herren Mitglieder: Dekleva-Stiftung durch f.-b. Seckauer-Ordinariat 19 K; Grabner Franz, kais. Rat, Kaufmann und Hausbesitzer, 10 K; Dr. Gutscher Johann, k. k. Gymnasial-Direktor, 10 K; Dr. Kielnhofner Josef, k. k. Gymnasial-Professor, 10 K; Dr. Stary Josef, Ehren-Domherr, k. k. Reg.-Rat und k. k. Gymnasial-Professor i. R., 10 K; Dr. Uranitsch Emil, Advokat, 10 K; Berger Johann, k. k. Reg.-Rat, 8 K; Fidler Viktor, Kaufmann, 5 K; Koepel Josef, Instituts-Inhaber, 5 K; Meyerhoff Julius, Hof-Buchhändler, 5 K; Wollmann Josef, Kaufmann, 5 K; Hausmaninger Julius, Instituts-Inhaber, 5 K; Kroyß Josef, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Košan Johann, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Scholz Franz, Instituts-Inhaber, Direktor des Privat-Gymnasiums, 4 K; Dr. Wimmerer Rudolf, k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Dr. Winkler Karl, k. k. Schulrat und k. k. Gymnasial-Professor, 4 K; Kloiber Franz, Präsident der Grazer Handelskammer und kais. Rat, 3 K; Dr. Graus Johann, Monsignore, Konservator, Universitäts-Dozent, 2 K; Günter Daniel, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Holzer Josef, Stadtkaplan, 2 K; Klich Josef, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Dr. Köck Johann, Monsignore, k. k. Universitäts-Professor, 2 K; Kurz R. v. Goldenstein Ludwig, k. k. Schulrat, k. k. Gymnasial-Professor i. R., 2 K; Dr. Ledl Artur, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Dr. Lorenzi Reinhold, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Dr. Lunzer Justus Edler v. Lindhausen, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Dr. Mayr Anton, k. k. Schulrat und k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Nager Albin, k. k. Regierungsrat und Gymnasial-Direktor, 2 K; Dr. Freiherr v. Oer Franz, Domherr, 2 K; Prohaska Karl, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Reis Johann Georg, k. k. Schulrat und k. k. Gymnasial-Professor i. R., 2 K; Dr. Tertnik Karl, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K; Dr. Wertheim Hugo, k. k. Gymnasial-Professor, 2 K.
- h) Von Frau Neuhold Antonia, Hausbesitzerin, 6 K.
- i) Beiträge von seiten der Gymnasialschüler im Jahre 1913/14: I. a-Kl. 40 K 80 h; I. b-Kl. 13 K 34 h; II. a-Kl. 14 K 50 h; II. b-Kl. 12 K 44 h; III. a-Kl. 19 K 52 h; III. b-Kl. 20 K; IV. Kl. 33 K; V. a-Kl. 13 K; V. b-Kl. 56 K; VI. Kl. 20 K 70 h; VII. Kl. 101 K; VIII. Kl. 42 K.





## XII. Kundmachung, betreffend das Schuljahr 1914/15.

Für das Schuljahr 1914/15 finden die Aufnahmsprüfungen für die I. Klasse in zwei Terminen statt: im ersten am 4. Juli, im zweiten am 16. September. In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden; eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung ist in demselben Schuljahre weder an dieser noch an einer anderen Mittelschule zulässig. Die Anmeldungen zur Aufnahmsprüfung im Sommer-Termine werden von der Direktion am 3. Juli von 3 bis 5 Uhr nachmittags, die zur Aufnahmsprüfung im September-Termine am 16. September von 8 bis 9 Uhr vormittags entgegengenommen. Die Aufnahmswerber sind von ihren Eltern oder deren Stellvertretern vorzustellen, haben bei der Anmeldung 4 *h* für Schreibpapier und zu Beginn des Schuljahres 4 *K* 20 *h* als Aufnahmestaxe, 4 *K* als Lehrmittelbeitrag und 1 *K* als Beitrag für die körperliche Ausbildung zu entrichten. Sie müssen das zehnte Lebensjahr vollendet haben oder noch im Jahre 1914 vollenden und sich hierüber durch Beibringung ihres Taufscheines (nicht Taufzettels) oder Geburtscheines ausweisen; überdies haben jene, die eine öffentliche Volksschule besuchen, ein Frequentations-Zeugnis beizubringen, das unter ausdrücklicher Bezeichnung seines Zweckes die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen enthalten muß. Dieses Frequentations-Zeugnis kann auch durch die an den Volksschulen üblichen „Schul-Nachrichten“ ersetzt werden, wenn in diesen sämtliche Zweige des Sprachunterrichtes unter eine Rubrik „Unterrichtssprache“ und ebenso das Rechnen in Verbindung mit geometrischer Formenlehre unter eine Rubrik gebracht und mit je einer Note versehen sind. Außerdem ist ein beim Schuldienere bereits vor dem Aufnahmstage um 2 *h* erhältlich Nationalausweis ausgefertigt vorzulegen.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Klasse — als öffentlicher Schüler oder als Privatist — hängt von dem Erfolge der Aufnahmsprüfung ab, bei der folgende Anforderungen gestellt werden: in der Religion jenes Maß von Wissen, das in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache (insbesondere sichere Kenntnis der Biegung von Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwörtern, beim Zeitworte richtiges und fertiges Erkennen und Bilden der Zeiten, Arten und Formen), Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und deren richtige Anwendung beim Diktandoschreiben, Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Diese Prüfung wird am 4. Juli und am 16. September jedesmal um 9 Uhr vormittags beginnen.

Nichtkatholische Schüler haben bei der Einschreibung ein vom Religionslehrer ihrer Konfession ausgestelltes Zeugnis über ihre religiöse Vorbildung vorzulegen.

Schüler, die am rechten Murufer wohnen, haben um die Aufnahme am dort bestehenden k. k. II. Staatsgymnasium nach-zusuchen.

Schüler, die auf Grund der im Juli bestandenen Aufnahmsprüfung in die I. Klasse aufgenommen wurden, haben erst zu dem am 18. September um 8 Uhr früh in der Pauluskirche stattfindenden feierlichen Hochamte zu erscheinen.

Schüler, die in eine höhere Klasse der Anstalt neu eintreten wollen, sind von ihren Eltern oder deren Stellvertretern am 16. September zwischen

9 und 10 Uhr vormittags anzumelden. Sie haben nebst dem Tauf- oder Geburts-scheine die zwei letzten Semestral-Zeugnisse und den Nachweis der vorschriftsmäßigen Abmeldung von der früheren Anstalt vorzulegen und können nach § 61, 2, des Organisations-Entwurfes auch einer Aufnahmeprüfung unterzogen werden. Eine Taxe ist für diese nicht zu entrichten.

Wer die zur Aufnahme in die betreffende Klasse erforderliche Vorbildung durch kein staatsgiltiges Zeugnis nachweisen kann, muß sich gegen Erlag einer Taxe von 24 K der vorgeschriebenen Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese Aufnahmeprüfung findet am 16. und 17. September statt.

Jene Schüler der Lehranstalt, denen eine Wiederholungs- oder eine Nachtragsprüfung gestattet worden ist, haben sich am 16. September zwischen  $\frac{1}{2}$  8 und 8 Uhr in der Direktionskanzlei anzumelden und erstere hiebei das Interims-Zeugnis vorzulegen. Die Wiederholungs- und die Nachtragsprüfungen finden am 16. und 17. September statt.

Die Aufnahme der gewesenen Schüler der Lehranstalt, welche keine Wiederholungs- oder Nachtragsprüfung abzulegen haben, erfolgt am 16. September von 8 bis 10 Uhr. Hiebei hat jeder Schüler das letzte Semestral-Zeugnis vorzuweisen und den Lehrmittelbeitrag (4 K) und den Beitrag für die körperliche Ausbildung (1 K) zu entrichten.

Die Anmeldung der Privatisten hat gleichzeitig mit jener der öffentlichen Schüler zu erfolgen. Verspätete Anmeldung bedingt neuerliche Zahlung der Aufnahmegebühren.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 40 K. Von der Zahlung können nur solche wahrhaft dürftige Schüler befreit werden, die im letzten Semester einer öffentlichen Mittelschule als öffentliche Schüler angehört haben und im „Betragen“ die Note „sehr gut“ oder „gut“ und bezüglich des Fortganges in den Studien im letzten Semester einen günstigen Erfolg aufweisen, u. zw.: wenn das I. Semester im Betracht kommt, in allen obligaten Lehrgegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend“, wenn das II. Semester in Betracht kommt, die Eignung zum Aufsteigen in die nächste Klasse zuerkannt erhalten haben, wobei es auch genügt, wenn der Schüler für „im allgemeinen“ zum Aufsteigen geeignet erklärt wurde. Schüler, die um die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder des halben Schulgeldes einreichen wollen, haben ihre an den k. k. steiermärkischen Landesschulrat gerichteten Gesuche mit dem letzten Semestral-Zeugnisse und dem Mittellosigkeits-Ausweise, der nicht über ein Jahr alt sein darf, längstens am 22. September einzubringen und dabei den letzten Zahlungsauftrag für die Personal-Einkommensteuer ihrer Eltern vorzuzeigen. Später eingereichte Gesuche werden nicht mehr angenommen. Für die Stundung der Schulgeldzahlung im ersten Semester der ersten Klasse ist der Nachweis der Mittellosigkeit und zur Zeit der Beratungskonferenz, das ist Mitte November, eine mindestens gute Note im „Betragen“ sowie ein genügender Fortgang aus sämtlichen obligaten Gegenständen (das Turnen ausgenommen) erforderlich.

Um die Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstande wird bei Beginn eines jeden Semesters durch eine Anmeldung beim Klassenvorstande angesucht, sie bedarf jedoch der Zustimmung der Eltern oder der Eltern-Stellvertreter des Schülers. Ebenso darf kein Schüler den Freigegegenstand ohne deren Einwilligung und vor dem Schlusse eines Semesters ohne die Genehmigung des Lehrkörpers aufgeben.

Die Befreiung vom obligaten Turnunterrichte erfolgt auf Antrag einer Kommission, vor welcher die betreffenden Schüler, versehen mit einem dies-

bezüglichen stempelfreien ärztlichen Zeugnisse, in den ersten Tagen des Schuljahres zu erscheinen haben.

Mit Bezug auf den § 70 des O.-E. wird den auswärts wohnenden Eltern hiesiger Schüler die Pflicht ans Herz gelegt, diese unter eine verlässliche Aufsicht zu stellen (empfehlenswerte Kostorte sind jederzeit in der Direktionskanzlei zu erfragen); allen Eltern und deren Stellvertretern aber wird auf das eindringlichste empfohlen, wegen ihrer der Lehranstalt anvertrauten Pfleglinge mit dieser in regen Verkehr zu treten, da nur durch das einträchtige Zusammenwirken von Schule und Haus das Wohl der Jugend erreicht werden kann. Beachtenswerte Winke in dieser Hinsicht finden sich in Dr. Viktor Thumers Schrift: „Erziehung und Unterricht. Ein Freundeswort an die Eltern.“ Erhältlich in allen Buchhandlungen. Preis 1 K 20 h.

### Direktion des k. k. I. Staats-Gymnasiums.

Graz, am 4. Juli 1914.

**Dr. Johann Gutscher,**  
k. k. Direktor.

## Anhang.

### Fortsetzung des Kataloges der Lehrerbibliothek.

(Erwerbungen im Jahre 1914.)

#### I. Enzyklopädie.

- Zu 11 (11). Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht. Wien 1914. 4<sup>o</sup>.  
Zu 21 (1882). Die Friedenswarte. 16. Jahrg. Berlin, Wien, Leipzig 1914.

#### II. Philosophie.

- Zu 81 (1897). Wundt W., Grundzüge der physiologischen Psychologie. 6. Aufl. II. Bd. Leipzig.  
102 (2607). Wundt W., Oldenburg H., Grube W. etc., Allgemeine Geschichte der Philosophie. 2. Aufl. (Aus Hinneberg, Kultur d. Gegenwart). Leipzig u. Berlin 1913.  
103 (2608). Gomperz Th., Griechische Denker. I. u. II. 3. Aufl., III. 2. Aufl. Leipzig 1909—1912.

#### III. Pädagogik.

- Zu 35 (112). Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich. 27. Jahrg. Wien 1914.  
Zu 44 (121) Lehrproben u. Lehrgänge. Halle a. d. S. 1914.  
Zu 126 (1936). Körperliche Erziehung. 10. Jahrg. Wien 1914.  
Zu 160 (1970). Methodik, praktische, für den höheren Unterricht. Herausgeb. v. A. Scheindler: Scheindler A., Methodik des Unterrichts in der latein. Sprache. — Müllner J., Methodik des geogr. Unterrichts. — Jacob J., Methodik des mathem. Unterrichts. — Jarosch J., Methodik des Unterrichts in der darstell. Geometrie u. im geom. Zeichnen. — Siegel C., Methodik des Unterrichts in der philos. Propädeutik. Wien 1913.  
Zu 161 (1971). Schülerreisen in die französische Schweiz etc. Bericht über die dritte Reise. Wien 1914.  
Zu 175 (1985). Jahrbuch der mittleren Unterrichtsanstalten in Österreich. 4. Jahrg. 1913/14. Wien 1914.  
189 (2609). Bohlen A., Pfadfindererziehung an höheren Lehranstalten. Leipzig 1914.  
190 (2610). Foerster Fr. W., Schule u. Charakter. 12. Aufl. Zürich 1914.

#### IV. Religionswissenschaften.

- 10 (2611). Esser G. u. Mausbach J., Religion, Christentum u. Kirche. I. 2. Aufl. II., III. Kempten u. München 1912—13.  
11 (2612). Rauschen G., Marx J. u. Schneidt J., Illustrierte Kirchengeschichte. Berlin, München, Wien o. J.

#### V. a. Klassische Philologie, Hilfsbücher.

- Zu 58 (247). Handbuch der klass. Altertumswissenschaft. VII. Christ W., Geschichte der griech. Literatur. 5. Aufl. München 1913.  
Zu 73 (262). Jahrbücher, Neue, für das klass. Altertum etc. 17. Jahrg. Leipzig 1914.  
Zu 111 (300). Lübkers Reallexikon des klass. Altertums. 8. Aufl. Leipzig u. Berlin 1914.

- Zu 138 (327). Pauly-Wissowa, Realenzyklopädie der klass. Altertumswissenschaft. VIII. 2. Hälfte. Stuttgart 1913.
- Zu 143 (332). Roscher W., Lexikon der griech. u. röm. Mythologie. IV. Fortsetzung.)
- Zu 191 (380). Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 68. Jahrg. Berlin 1914.
- Zu 192 (381). Zeitschrift für die österr. Gymnasien. 65. Jahrg. Wien 1914.
- Zu 320 (2003). Jahreshefte des österr. archäologischen Instituts. XVI. Bd. Wien 1913.
- 473 (2613). Cramer Fr., Deutschland in römischer Zeit. Berlin u. Leipzig 1912.
- 474 (2614). — Das römische Trier. Gütersloh 1911.
- 475 (2615). Fritsch O., Delos. Gütersloh 1908.
- 476 (2616). — Delphi. Gütersloh 1908.
- 477 (2617). Schulze E., Die röm. Grenzanlagen in Deutschland. 3. Aufl. Gütersloh 1912.
- 478 (2618). Willemsen H., Die Römerstädte in Südfrankreich. Gütersloh 1911.
- 479 (2619). Pompei. Album. Neapel o. J.
- 480 (2620). Capelle C., Vollständiges Wörterbuch über die Gedichte des Homeros u. der Homeriden. 9. Aufl. Leipzig 1889.
- 481 (2621). Hoffmann E., Die Aufklärung im 5. Jahrhundert v. Chr. Leipzig u. Berlin o. J.
- 482 (2622). Richter O., Das alte Rom. Leipzig 1913.
- 483 (2623). Kranz W., Perikles. Leipzig u. Berlin o. J.
- 484 (2624). Sitzler J., Ästhetischer Kommentar zu Homers Odyssee. 2. Aufl. Paderborn 1906.
- 485 (2625). Dellbrück R., Antike Porträts. I, II. Bonn 1912.
- 486 (2626). Heinze R., Virgils epische Technik. 2. Aufl. Leipzig u. Berlin 1908.
- 487 (2627). Keller O., Die antike Tierwelt. I, II. Leipzig 1909–1913.

#### V. b, 1. Schriftsteller, lateinische.

- 282 (2628). Augustus. Die Taten des Kaisers Augustus, von ihm selbst erzählt. Übers. v. C. Willing. Halle a. d. S. o. J.
- 283 (2629). Inschriften, lateinische. Für den Schulunterricht zusammengestellt v. H. Willemsen. Berlin 1913.

#### V. b, 2. Schriftsteller, griechische.

- 292 (2630). Homers Odyssee. Übertragen v. R. A. Schröder. Leipzig 1911.

#### VI. a, 1. Deutsche Sprache, Schriftsteller.

- 229 (2631). Reineke der Fuchs. Nach der niederdeutschen Bearbeitung des Reinart v. Willem. München 1884.
- 230 (2632). Lessing G. E., Sämtliche Schriften. Herausgeb. v. K. Lachmann. 3. Aufl. Leipzig 1886 bis 1907.
- 231 (2633). Hauptmann G., Griechischer Frühling. Berlin 1908.
- 232 (2634). Goethe, Eckermanns Gespräche mit Goethe. Jll. Ausgabe v. H. Th. Kroeber. Weimar 1913.

#### VI. a, 2. Deutsche Sprache, Hilfsbücher.

- Zu 3 (1130). Aus deutschen Lesebüchern. VII. 1. Leipzig u. Berlin 1913.
- Zu 31 (1158). Goedeke K., Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung. X. (Schluß.) Dresden 1913.
- Zu 38 (1165). Grimm J. u. W., Deutsches Wörterbuch. (Fortsetzung.)
- Zu 167 (2337). Seiler Fr., Die Entwicklung der deutschen Kultur im Spiegel des Lehnwortes. III. Halle a. d. S. 1910.
- Zu 187 (2358). Zeitschrift des allg. deutschen Sprachvereines. 28. u. 29. Jahrg. Berlin 1913–1914. -- Wissenschaftliche Beihefte dazu n. 36. Berlin 1913.
- 217 (2635). Decsey E., Peter Rosegger. Bielefeld u. Leipzig o. J.
- 218 (2636). Huber M., Die Wanderlegende von den Siebenschläfern. Leipzig 1910.
- 219 (2637). Bartels A., Geschichte der deutschen Literatur. 2 Bde. 5. u. 6. Aufl. Leipzig 1909.
- 220 (2638). Schrader H., Bilderschmuck der deutschen Sprache. Berlin 1912.
- 221 (2639). Jahn O. F., Schuldramen in analytischer Übersicht. I. Wien u. Leipzig 1914.
- 222 (2640). Frey Wolf, Conrad Ferd. Meyer. 2. Aufl. Stuttgart u. Berlin 1909.
- 223 (2641). Könnecke G., Bilderatlas zur Geschichte der deutschen Nationalliteratur. 2. Aufl. Marburg 1912.

### VI. b. 1. Andere Sprachen, Schriftsteller.

- 12 (2642). Dante, Die göttliche Komödie. Übersetzt v. C. L. Kannegießer. 2. Aufl. I. II. Wien 1826.  
 13 (2643). De Amicis E., Cuore. 156. ed. Milano 1894.  
 14 (2644). Manzoni A., I promessi sposi. Leipzig 1869.  
 15 (2645). Corneille P., Cinna. Bielefeld u. Leipzig 1880.  
 16 (2646). Rostand E., Cyrano de Bergerac. Paris 1899.  
 17 (2647). Rousseau J. J., Emil. Deutsch v. K. Große. 2. Aufl. 2 Bde. Leipzig 1851.  
 18 (2648). Sue E., Les mystères de Paris. I.—X. Leipzig 1844.  
 19 (2649). Goldsmith O., Le vicair de Wakefield. Paris o. J.  
 20 (2650). Shakespeare, Ὁ βασιλεὺς Ἀθήρ. Μεταφρασθεῖσα ὑπὸ Δ. Βυζέλα. Athen 1886.  
 21 (2651). — Πορταῖος καὶ Ἰουλιέτα. Μεταφρ. ὑπὸ Δ. Βυζέλα. Athen 1885.

### VII. Allgemeine Sprachwissenschaft.

- 20 (2652). Brugmann K., Kurze vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen. Straßburg 1904.  
 21 (2653). Berneker E., Slawisches etymologisches Wörterbuch. I. Heidelberg 1908—13.

### VIII. Geographie.

- Zu 51 (1363). Mitteilungen der k. k. geogr. Gesellschaft. 57. Jahrg. Wien 1914.  
 Zu 57 (1369). Petermanns Mitteilungen aus J. Perthes' geogr. Anstalt. 60. Jahrg. Gotha 1914. 4<sup>o</sup>  
 Zu 76 (1388). Supan A., Grundzüge der physischen Erdkunde. 5. Aufl. Leipzig 1911.  
 130 (2654). Adria-Almanach 1914. Wien.  
 131 (2655). Prag als deutsche Hochschulstadt. Prag 1911.  
 132 (2656). Zehden K., Handelsgeographie. 11. Aufl. v. R. Sieger. Wien 1911.  
 133 (2657). Tschofen F. u. Hofrichter Z., Naturbilder zur Einführung in das Kartenlesen. Wien 1914.  
 134 (2658). Daten zur wirtschaftl. Entwicklung Österreich-Ungarns in den letzten 50 Jahren. (Wien 1912).  
 135 (2659). Krebs N., Länderkunde der öst. Alpen. Stuttgart 1913.

### IX. Geschichte (außer Österreich).

- 160 (2660). Fried A. H., Handbuch der Friedensbewegung. I. II. 2. Aufl. Berlin und Leipzig 1911.  
 161 (2661). Gebhardts Handbuch der deutschen Geschichte. 5. Aufl. 2 Bde. Stuttgart, Berlin, Leipzig 1913.

### X. Geschichte der österr.-ungar. Monarchie.

- Zu 6 (1525). Beiträge zur Erforschung steirischer Geschichte. 37.—40. Jahrg. Graz 1914.  
 Zu 34 (1553). Landesgesetz- u. Verordnungsblätter f. Steiermark. Graz 1912—13.  
 155 (2662). Festschrift zur 50jähr. Jubelfeier der k. k. Handelsakademie in Graz. Graz 1913.  
 156 (2663). Fossel V., Geschichte der medizinischen Fakultät in Graz. Graz 1913.  
 157 (2664). Göri J., Die Entwicklung des Volksschulwesens der lf. Hauptstadt Graz. Graz 1913.  
 158 (2665). Kralik R., Die Befreiungskriege 1813. Festschrift. Wien o. J.  
 159 (2666). Graus J., Die Herz-Jesu-Kirche in Graz. Graz 1891.  
 160 (2667). Thalhammer Kl., Prinz Johann. 3. Aufl. Vordernberg 1912.

### XI. Mathematik.

- Zu 52 (1656). Zeitschrift für den math. und naturwissenschaftlichen Unterricht. 45. Jahrg. Leipzig 1914.  
 55 (2668). Czuber E., Vorlesungen über Differential- und Integralrechnung. 3. Aufl. I. II. Leipzig u. Berlin 1912.

## XII. Naturgeschichte.

- Zu 28 (1684). Engler A. u. Prantl K., Die natürlichen Pflanzenfamilien. Ergänzungsheft III. 1. 2.
- Zu 88 (1744). Rabenhorst A., Kryptogamenflora. (Fortsetzung.)
- Zu 115 (1771). Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft. 64. Bd. Wien 1914.
- 147 (2669). Holl M., Apparat zur bildlichen Darstellung des Schädelumfanges. Wien 1913. 4<sup>o</sup>.
- 148 (2670). Wiesner J. R. v., Denkschrift zur Förderung der naturwissenschaftlichen Erforschung der Adria. Wien 1913.
- 149 (2671). Haberlandt G., Physiologische Pflanzenanatomie. 4. Aufl. Leipzig 1909.
- 150 (2672). Till A., Petrographisches Praktikum. Wien 1914.
- 151 (2673). Landois L., Lehrbuch der Physiologie des Menschen. 13. Aufl. I, II, Berlin und Wien 1913.
- 152 (2674). Schimper A. F. W., Pflanzengeographie auf physiologischer Grundlage. 2. Aufl. Jena 1908.

## XIII a. Physik.

- Zu 39 (1817). Müller-Pouillet's, Lehrbuch der Physik. 10. Aufl., bearb. v. L. Pfandler. I.—IV. 1. Braunschweig 1906—09.
- Zu 75 (1853). Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. 27. Jahrg. Berlin 1914.

## IX. Geschichte (außer Österreich)

## X. Geschichte der österr.-ungar. Monarchie

## XI. Mathematik







- Zu 28 (1684). Engler A. u. heft III. 1. 2.  
 Zu 88 (1744). Rabenhorst A.  
 Zu 115 (1771). Verhandlung Wien 1914.  
 147 (2669). Holl M., Apparat  
 148 (2670). Wiesner J. R. Erforschung der Adria.  
 149 (2671). Haberlandt G.  
 150 (2672). Till A., Petrogr  
 151 (2673). Landois L., Le und Wien 1913.  
 152 (2674). Schimper A. 2. Aufl. Jena 1908.
- Zu 39 (1817). Müller-Pouill I.—IV. 1. Braunschwei  
 Zu 75 (1853). Zeitschrift für Berlin 1914.



n. Ergänzungs-  
 schaft. 64. Bd.  
 i. Wien 1913. 40.  
 senschaftlichen  
 eipzig 1909,  
 fl. I., II, Berlin  
 her Grundlage.

z. L. Pfaundler.  
 icht, 27. Jahrg.